

BERUFSPOLITISCHE BEFRAGUNG 2023

TEIL 3: ARBEITSPLATZWahl IN ZEITEN DES FACHKRÄFTEMANGELS

Ergebnisse aus der bundesweiten Befragung
selbstständig tätiger und abhängig beschäftigter
Mitglieder der Architektenkammern der Länder
zu aktuellen berufspolitischen Themen im Jahr 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Studiensteckbrief	3
Management Summary	6
Stellenangebote bei Berufseinstieg	12
Kriterien bei der Wahl der ersten Arbeitsstelle	22
Wechselbereitschaft	28
Kriterien der Stellenwahl bei Arbeitsplatzwechsel	34
Auswahlkriterien bei der Arbeitsplatzwahl: Berufseinstieg und Arbeitsplatzwechsel	38
Auswahlkriterien bei der Arbeitsplatzwahl: Differenzierte Betrachtung	41
Beschreibung der Stichprobe	50

STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis einer bundesweiten Online-Befragung, an der sich die Architektenkammern aller Länder beteiligten.

Vom 15.05. bis 16.06. 2023 wurden die selbstständig tätigen und die abhängig beschäftigten Mitglieder der Architektenkammern der Länder befragt (nur Mitglieder bis 70 Jahre). Zu der Befragung eingeladen wurden insgesamt 94.859 Kammermitglieder.

Die Angaben von 15.659 Kammermitgliedern (5.960 selbstständig Tätige und 9.699 abhängig Beschäftigte) flossen in die länderübergreifende Datenanalyse ein (bereinigte Rücklaufquote: 17,4%).

Gewichtung: Da die Rücklaufquoten der einzelnen Länderkammern teils deutlich voneinander abweichen (Rücklaufquoten zwischen 12% und 23%), wurde der Datensatz nach Bundesländern gewichtet, d.h. die Fälle wurden so gewichtet, dass die Antworten je Länderkammer entsprechend ihres Anteils an allen Kammermitgliedern bundesweit im Datensatz repräsentiert sind.

RÜCKLAUF NACH BUNDESLAND

Bundesland	N	Rücklaufquote
Saarland	199	23,0%
Niedersachsen	1.467	22,8%
Sachsen-Anhalt	203	22,7%
Sachsen	546	20,7%
Nordrhein-Westfalen	2.444	20,7%
Thüringen	297	20,1%
Hamburg	918	19,9%
Brandenburg	205	19,2%
Bremen	186	18,4%
Bayern	2.568	17,1%
Rheinland-Pfalz	719	16,9%
Mecklenburg-Vorpommern	119	16,4%
Berlin	1.488	16,0%
Schleswig-Holstein	317	15,7%
Baden-Württemberg	3.065	14,8%
Hessen	918	12,3%
Gesamt	15.659	17,4%

BEFRAGUNGSINHALTE

Die Berufspolitische Befragung 2023 umfasste insgesamt 11 Themenblöcke:

1. Konjunkturelle Entwicklung
2. Personalsuche in Architektur- und Planungsbüros
- 3. Arbeitsplatzwahl in Zeiten des Fachkräftemangels**
4. Einstellung zu Homeoffice und Mobile Work
5. Baureferendariat / berufliche Fort- und Weiterbildung
6. Personalsituation in der Bauverwaltung
7. BIM
8. Erfahrungen mit Baugenehmigungsbehörden
9. Architektenwettbewerbe
10. Kammer der Zukunft
11. Wirtschaftspolitische und nachhaltigkeitsbezogene Zielsetzungen

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse zum 3. Themenblock dar. Er beruht auf den Antworten von 9.699 abhängig beschäftigten Kammermitgliedern.

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

STELLENANGEBOTE BEI BERUFSEINSTIEG

Mit einem Anteil von 60% lagen der Mehrheit der Berufseinsteiger:innen der letzten 5 Jahre zum Zeitpunkt des Hochschulabschlusses mehrere Stellenangebote vor.

Wer bei Studienende zwischen mehreren Jobs wählen konnte, hatte im Schnitt die Wahl zwischen 3,5 Stellenangeboten (Median: 3,0).

Eine verbindliche Jobzusage schon vor Ende des Studiums hatten 61% der Kammermitglieder, die in den vergangenen 5 Jahren ihr Studium abschlossen.

Dabei handelte es sich deutlich häufiger um Absolvent:innen der Fachrichtungen Landschaftsarchitektur, Architektur und Stadtplanung als um solche der Innenarchitektur.

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass männliche Studierende häufiger eine verbindliche Jobzusage hatten als weibliche.

MANAGEMENT SUMMARY

KRITERIEN DER ARBEITSPLATZWahl BEI BERUFSEINSTIEG

Eine sinnvolle Tätigkeit, ein nettes Kolleg:innenumfeld und ein vielfältiges Aufgabenspektrum sind für Berufseinsteiger:innen die wichtigsten Kriterien bei der Wahl der ersten Arbeitsstelle.

Von (eher) hoher Bedeutung sind zudem das Gehalt, der Standort der Arbeitsstelle, die Sicherheit des Arbeitsplatzes, die Aufstiegs- und Entwicklungschancen, die Work-Life-Balance und das Angebot flexibler Arbeitszeiten.

Ein schönes Büro, das Renommé des Arbeitsgebers und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind von eher mittlerer Bedeutung. Zusätzliche Benefits und die Möglichkeit von Mobile Work und Home-Office werden als eher nachrangig eingestuft.

Unterschiede zwischen den Berufseinsteiger:innen zeigen sich nach Geschlecht: Frauen messen einem netten Kolleg:innenkreis, der Arbeitsplatzsicherheit, einer guten Work-Life-Balance und flexiblen Arbeitszeiten eine höhere Bedeutung zu als Männer.

MANAGEMENT SUMMARY

WECHSELBEREITSCHAFT

26% der abhängig beschäftigten Kammermitglieder, deren Berufseinstieg mehr als 5 Jahre zurückliegt sind bzw. waren bereit, ihre Arbeitsstelle zu wechseln: 13% haben vor kurzem einen Stellenwechsel vollzogen. Weitere 13% beabsichtigen einen Wechsel des Arbeitsplatzes.

Besonders hoch ist die Wechselbereitschaft bei Kammermitgliedern am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn* (36%).

Angestellte in Architektur- und Planungsbüros geben überdurchschnittlich häufig an, einen Wechsel zu beabsichtigen, während Beschäftigte in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst überdurchschnittlich häufig erst kürzlich einen Wechsel vollzogen haben. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass ein Wechsel der Arbeitsstelle häufig den Wechsel aus einem Architektur- / Planungsbüro in die gewerbliche Wirtschaft bzw. den öffentlichen Dienst bedeutet.

* Basis: keine Berufseinsteiger:innen, nur abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss länger als 5 Jahre zurückliegt

MANAGEMENT SUMMARY

KRITERIEN DER ARBEITSPLATZWAHL BEI STELLENWECHSEL

Befragten, die kürzlich die Stelle gewechselt haben oder einen Stellenwechsel beabsichtigen, ist die Sinnhaftigkeit ihrer Tätigkeit wichtiger als alle anderen Kriterien, gefolgt von einem netten Kolleg:innenkreis, einem angemessen hohen Gehalt, flexiblen Arbeitszeiten und einer guten Work-Life-Balance.

Wichtige Kriterien beim Arbeitsplatzwechsel sind zudem ein vielfältiges Aufgabengebiet, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Standort und die Sicherheit der Arbeitsstelle, die Möglichkeit einer Homeoffice-Tätigkeit sowie Aufstiegs- und Entwicklungschancen.

Von im Vergleich geringerer Bedeutung sind ein schönes Büro, zusätzliche Benefits und das Renommé des Büros / Unternehmens.

MANAGEMENT SUMMARY

KRITERIEN DER STELLENWAHL BEI BERUFSEINSTIEG UND STELLENWECHSEL

Wird nach einigen Jahren der Berufstätigkeit ein Stellenwechsel vollzogen bzw. angestrebt, spielen eine gute Work-Life-Balance, flexible Arbeitszeiten, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Möglichkeit von Mobile Work bzw. Homeoffice und zusätzliche Benefits wie Jobticket, VL etc. eine deutlich größere Rolle bei der Arbeitsplatzwahl als beim Berufseinstieg.

Hier kommen vor allem die Anforderungen unterschiedlicher Lebensphasen zum Ausdruck: mit Eintritt in die Familienphase gewinnen sowohl die Höhe des Gehalts als auch die Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. durch flexible Arbeitszeiten oder die Möglichkeit einer Homeoffice-Tätigkeit) an Bedeutung.

STELLENANGEBOTE BEI BERUFSEINSTIEG

ZENTRALE ERGEBNISSE

STELLENANGEBOTE BEI BERUFSEINSTIEG

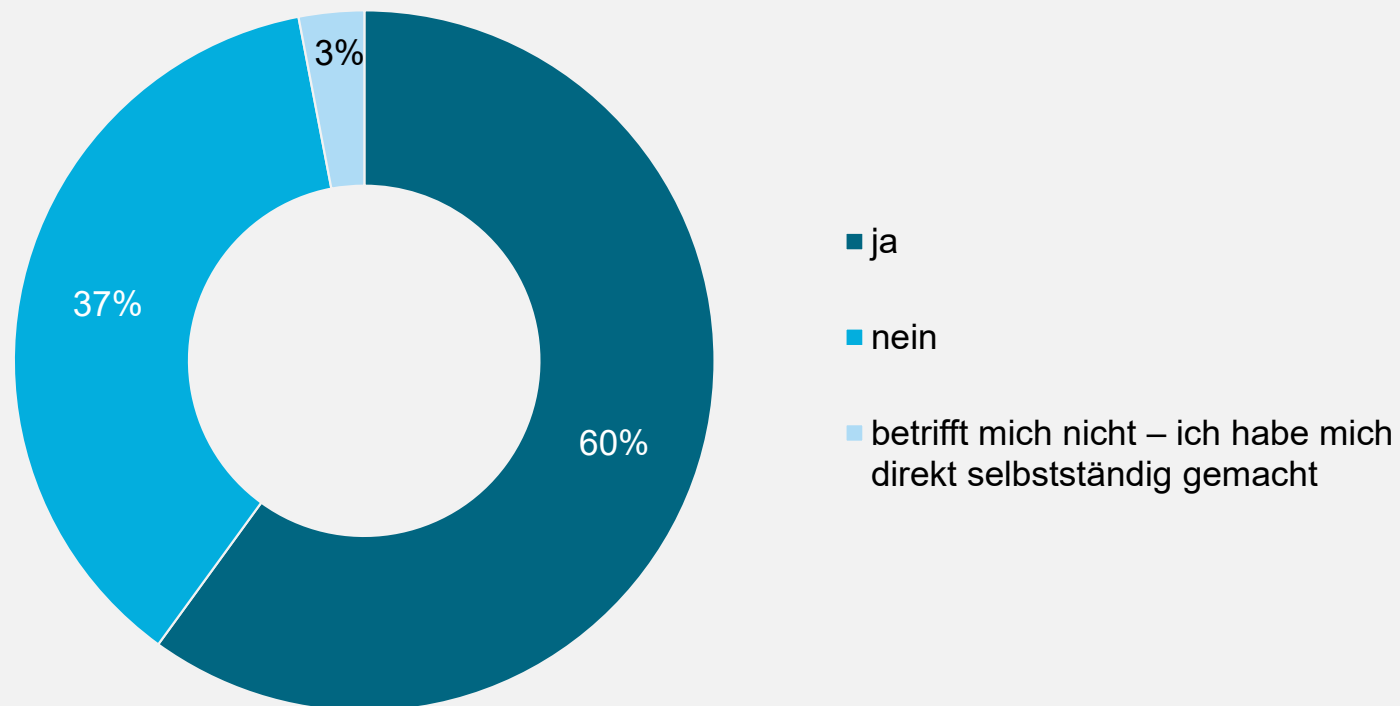
60% der Befragten, deren Berufseinstieg in den letzten 5 Jahren erfolgte, lagen zum Zeitpunkt des Hochschulabschlusses mehrere Stellenangebote vor. Dabei handelte es sich überdurchschnittlich häufig um Kammermitglieder, deren Abschluss bereits 4 oder 5 Jahre zurückliegt, solche mit Masterabschluss sowie um Männer.

Den Befragten, die bei Studienende zwischen mehreren Jobs wählen konnten, lagen im Schnitt 3,5 Stellenangebote vor (Median: 3,0).

Für 3% der Befragten, die in den vergangenen 5 Jahren ihr Studium abgeschlossen haben, spielten Stellenangebote beim Berufseinstieg keine Rolle – sie wagten direkt nach Studienende den Schritt in die Selbstständigkeit. Dieser Anteil steigt, je kürzer der Hochschulabschluss zurückliegt. Ob sich hier ein neuer Trend zur Selbstständigkeit abzeichnet, bleibt abzuwarten.

Für eine selbstständige Tätigkeit direkt nach Ende des Studiums entschieden sich Männer häufiger als Frauen.

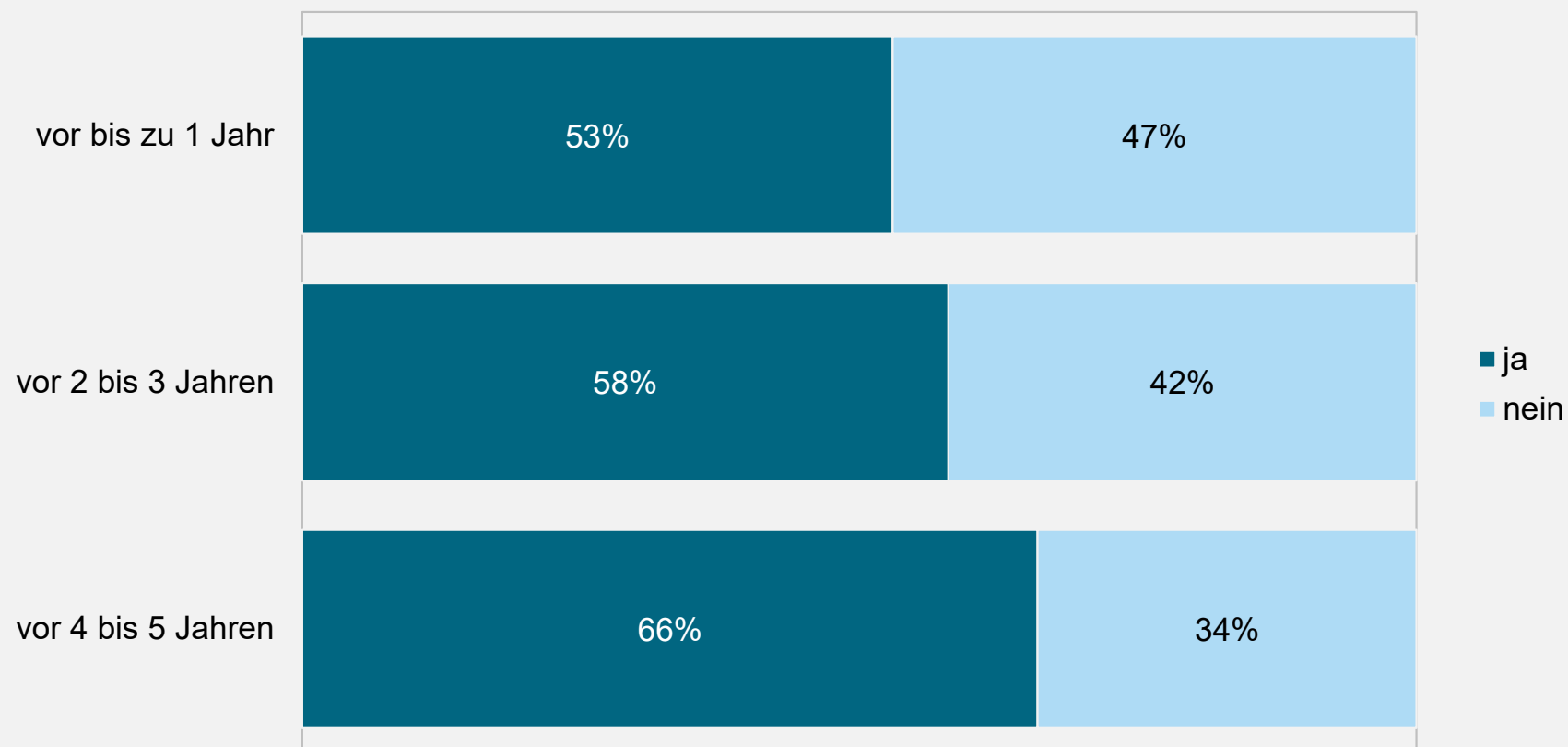
HATTEN SIE BEI BERUFSEINSTIEG MEHRERE STELLEN- ANGEBOTE ZUR AUSWAHL?



Basis: Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt

HATTEN SIE BEI BERUFSEINSTIEG MEHRERE STELLEN- ANGEBOTE ZUR AUSWAHL?

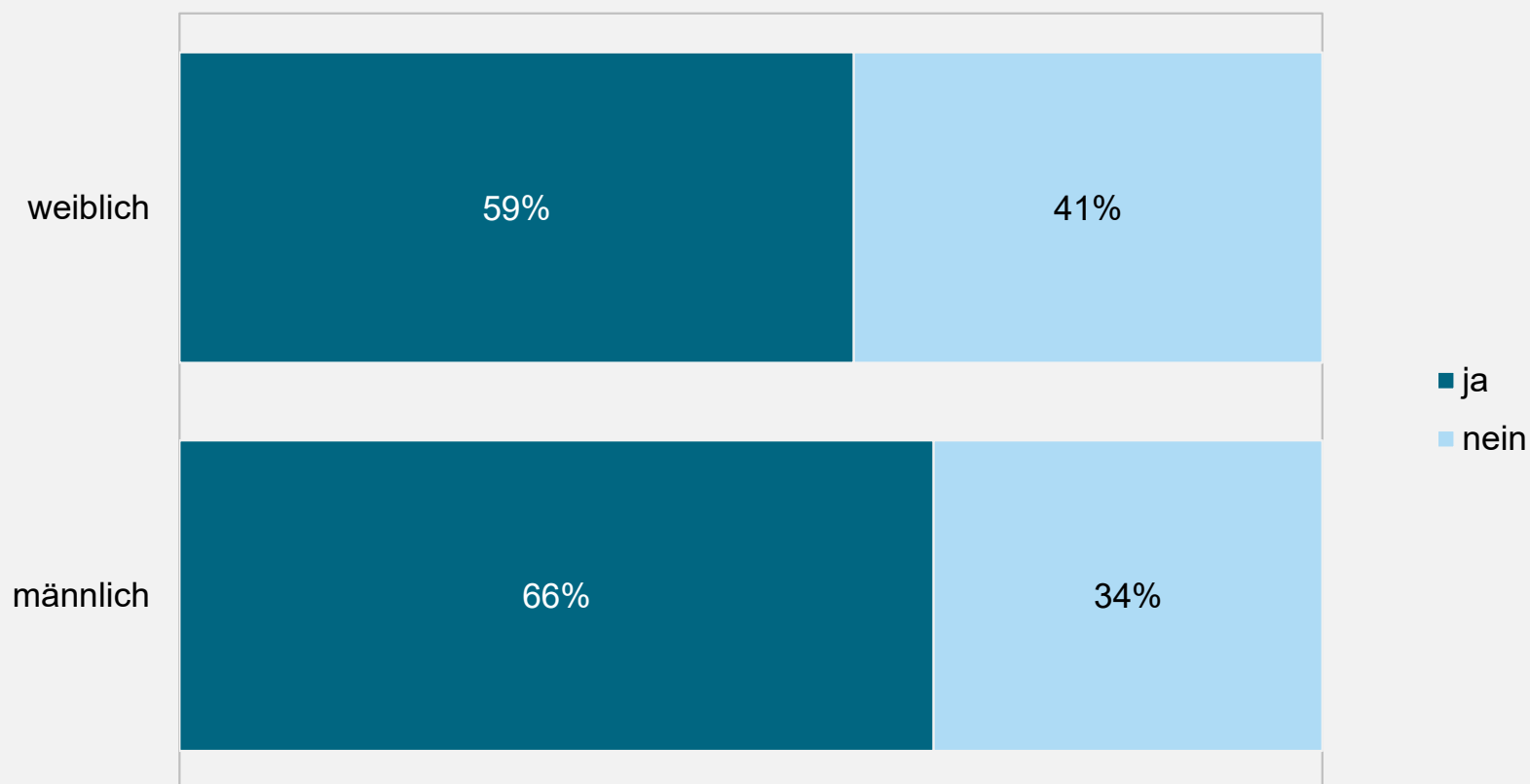
NACH ZEITPUNKT DES HOCHSCHULABSCHLUSSES



Basis: Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt und die sich nicht direkt selbstständig gemacht haben / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

HATTEN SIE BEI BERUFSEINSTIEG MEHRERE STELLEN- ANGEBOTE ZUR AUSWAHL?

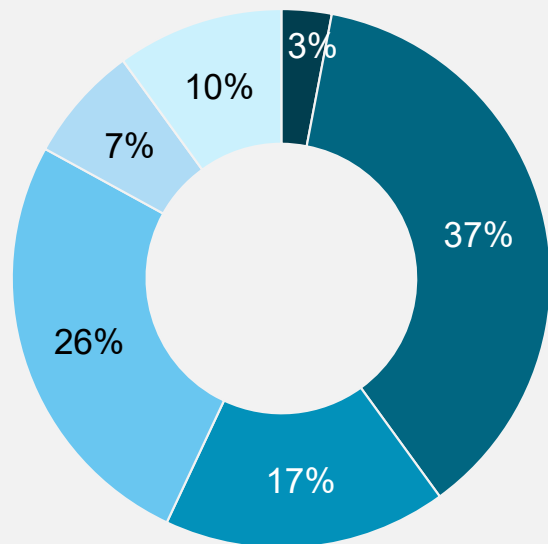
NACH GESCHLECHT



Basis: Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt und die sich nicht direkt selbstständig gemacht haben /
statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

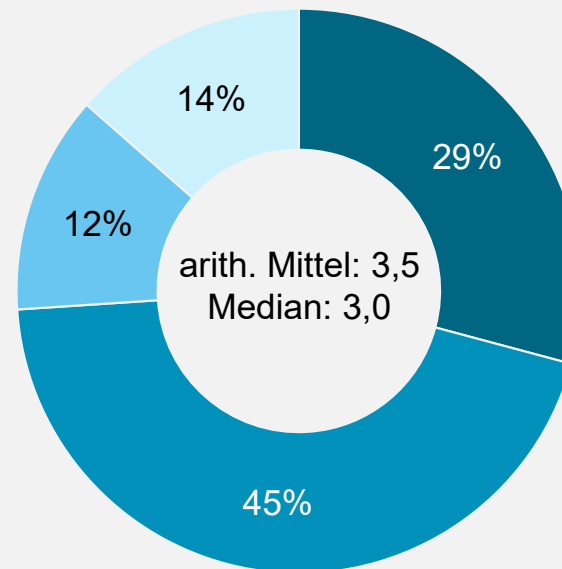
WIE VIELE ANGEBOTE HATTEN SIE ZUR AUSWAHL?

Basis: alle Berufseinsteiger:innen



- habe mich direkt selbstständig gemacht
- keine Wahl zwischen mehreren Angeboten
- 2 Angebote
- 3 Angebote
- 4 Angebote
- 5 und mehr Angebote

Basis: nur Berufseinsteiger:innen mit mehreren Stellenangeboten

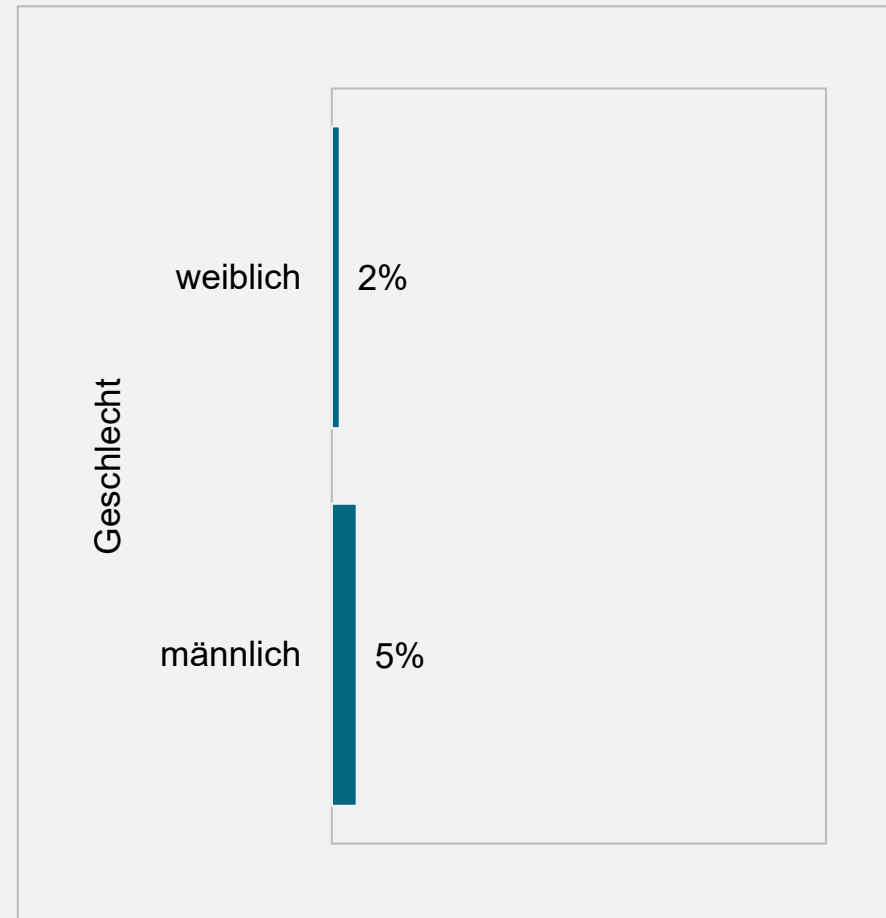
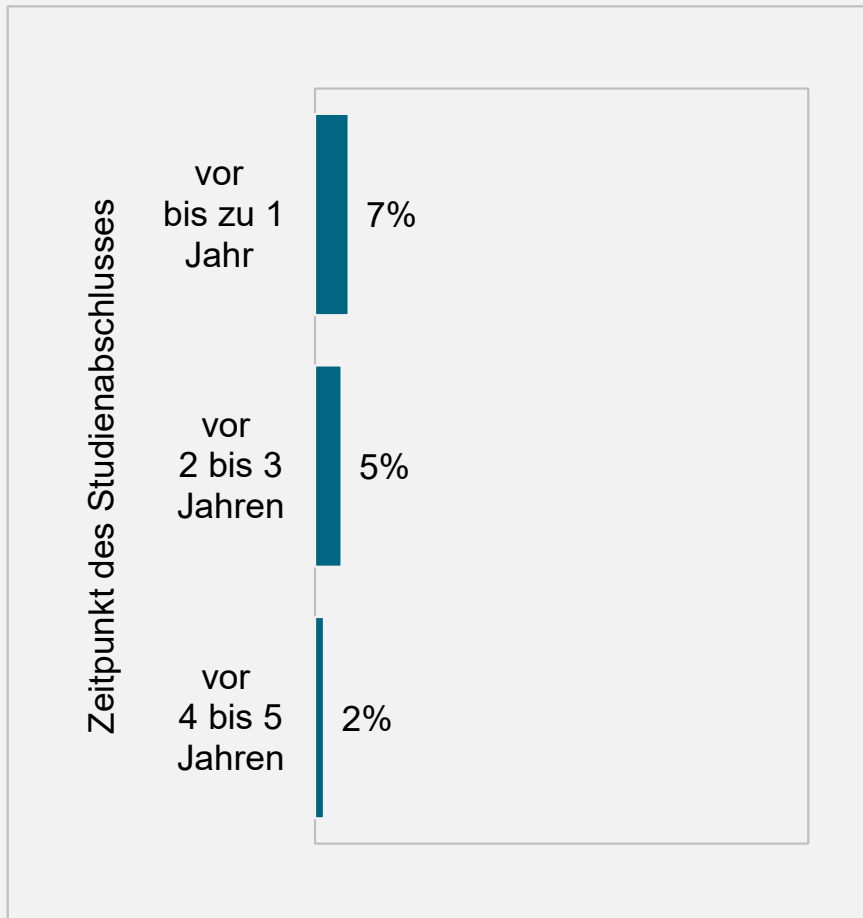


- 2 Angebote
- 3 Angebote
- 4 Angebote
- 5 und mehr Angebote

Basis: Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt

SELBSTSTÄNDIGKEIT DIREKT NACH HOCHSCHULABSCHLUSS

DIFFERENZIERTE BETRACHTUNG



Basis: Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

ZENTRALE ERGEBNISSE

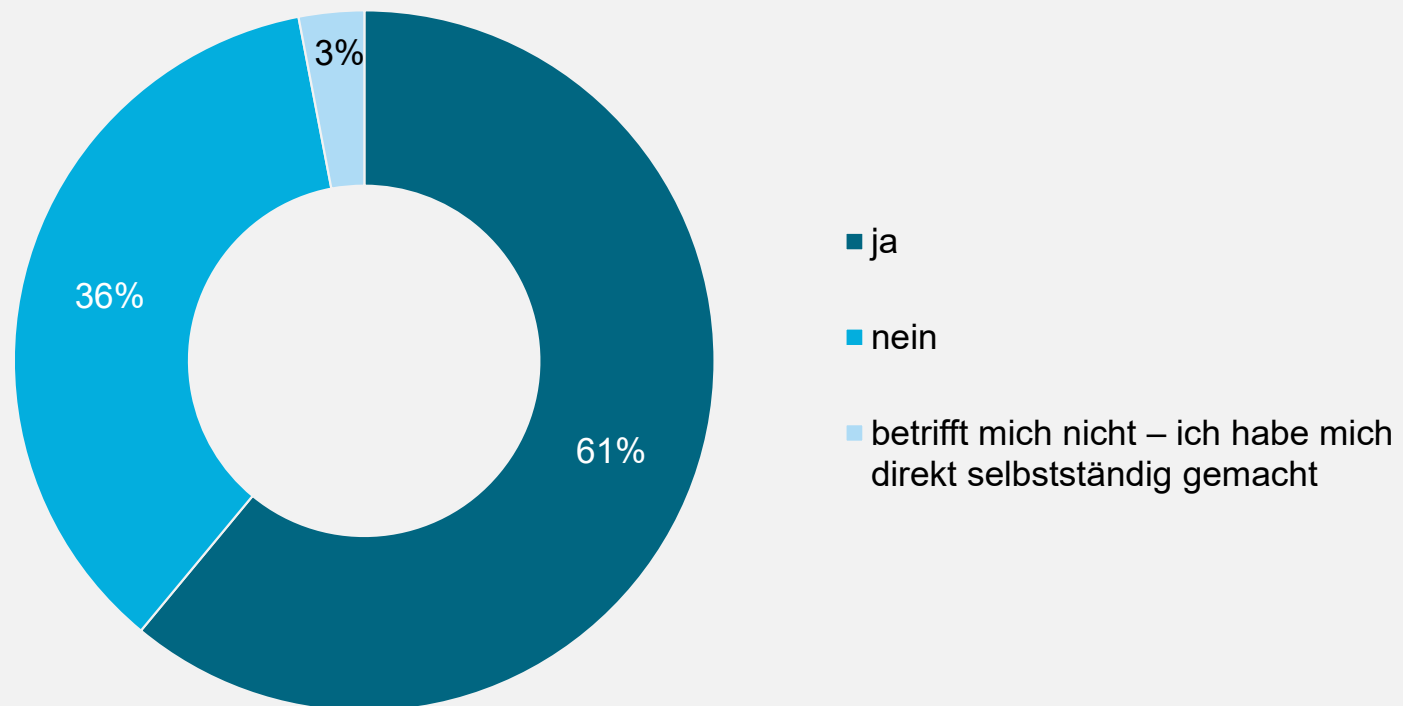
JOBZUSAGE VOR ENDE DES STUDIUMS

Über eine verbindliche Jobzusage schon vor Ende des Studiums konnten sich 61% der Kammermitglieder freuen, die in den letzten 5 Jahren ihr Studium abschlossen.

Insbesondere Absolvent:innen der Fachrichtungen Landschaftsarchitektur, Architektur und Stadtplanung hatten eine Stellenzusage, noch bevor sie ihr Studium beendet hatten (Anteile zwischen 68% und 60% gegenüber 40% bei den Innenarchitekt:innen).

Und auch hier zeigt sich – wie schon bei den Stellenangeboten – ein geschlechtsspezifischer Unterschied: Männer hatten vor Ende des Studiums deutlich häufiger eine verbindliche Jobzusage als Frauen (69% vs. 59%).

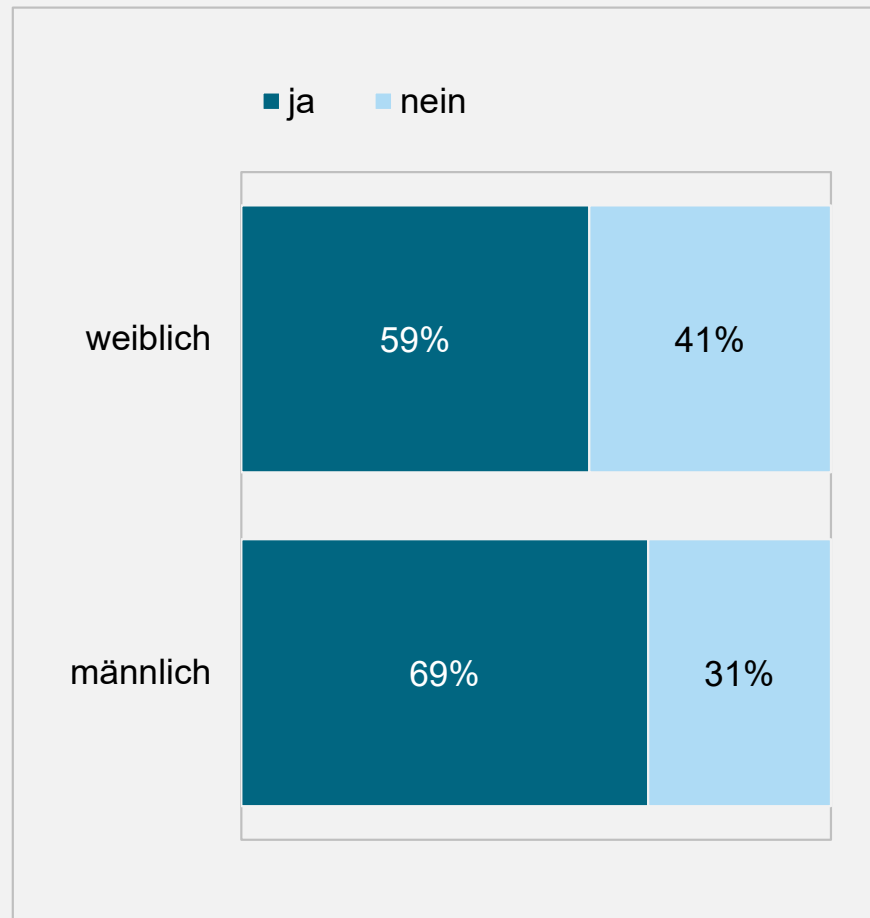
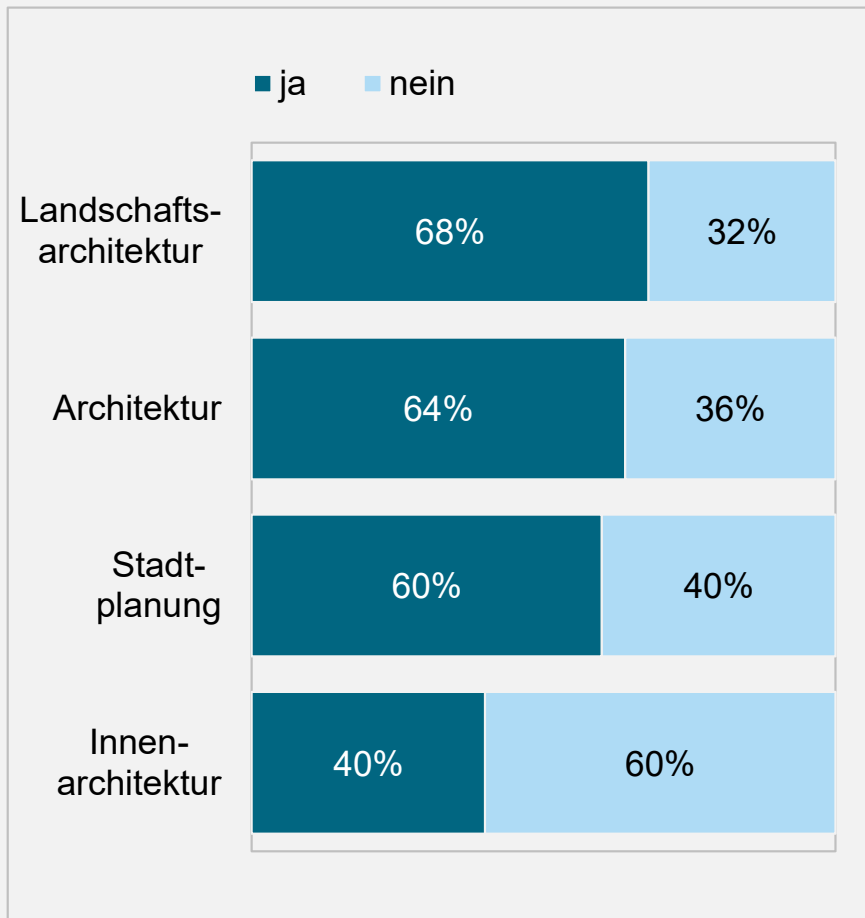
HATTEN SIE BEREITS VOR ENDE DES STUDIUMS EINE VERBINDLICHE JOBZUSAGE?



Basis: Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt

HATTEN SIE BEREITS VOR ENDE DES STUDIUMS EINE VERBINDLICHE JOBZUSAGE?

DIFFERENZIERTE ANALYSE



Basis: Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt und die sich nicht direkt selbstständig gemacht haben

KRITERIEN BEI DER WAHL DER ERSTEN ARBEITSSTELLE

ZENTRALE ERGEBNISSE

KRITERIEN BEI DER WAHL DER ERSTEN ARBEITSSTELLE

Die wichtigsten Kriterien bei der Wahl der ersten Arbeitsstelle waren für die Berufseinsteiger:innen die Sinnhaftigkeit der Tätigkeit (\bar{x} 1,5*), ein nettes Kolleg:innenumfeld (\bar{x} 1,6) und ein vielfältiges Aufgabenspektrum (\bar{x} 1,7).

Eine hohe Bedeutung hatten zudem das Gehalt, der Büro- / Unternehmensstandort, die Sicherheit des Arbeitsplatzes, die Aufstiegs- und Entwicklungschancen sowie die Work-Life-Balance (\bar{x} zwischen 2,0 und 2,1).

Mehrheitlich als wichtig wird zudem das Angebot flexibler Arbeitszeiten bei der Wahl des ersten Jobs nach Studienende bezeichnet (\bar{x} 2,4).

Von mittlerer Bedeutung für die Jobwahl beim Berufseinstieg sind ein schönes Büro, das Renommé des Arbeitgebers und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (\bar{x} zwischen 2,7 und 2,9).

Zusätzliche Benefits und die Möglichkeit von Mobile Work und Home-Office werden von den Berufseinsteiger:innen als eher nachrangig eingestuft (\bar{x} 3,2).

* Durchschnittliche Bedeutung auf einer Skala von 1 (= sehr wichtig) bis 5 (= gar nicht wichtig)

ZENTRALE ERGEBNISSE

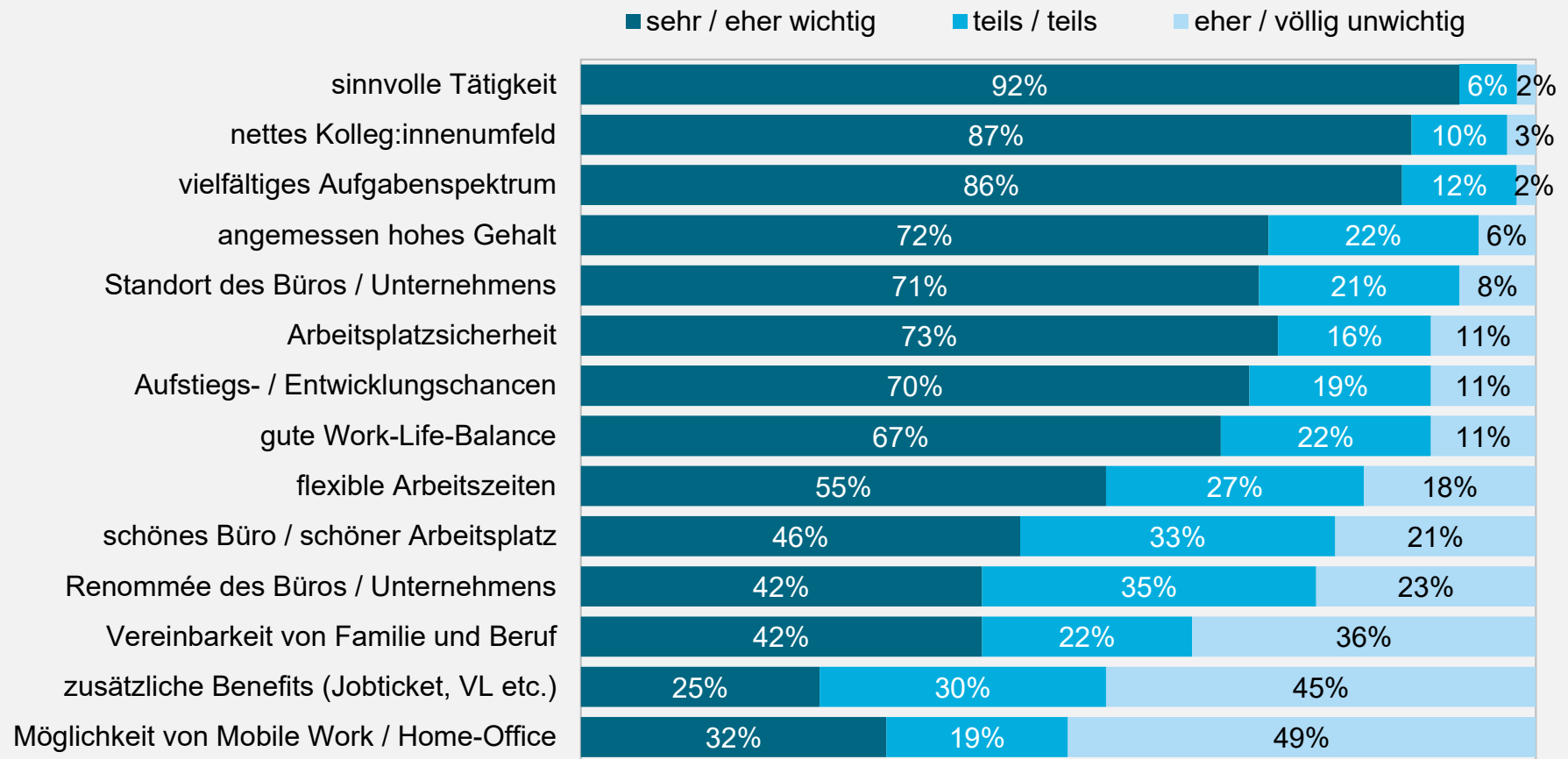
KRITERIEN BEI DER WAHL DER ERSTEN ARBEITSSTELLE

Berufseinsteigerinnen legen bei der Wahl der ersten Arbeitsstelle größeren Wert auf

- ein nettes Kolleg:innenumfeld,
- die Sicherheit des Arbeitsplatzes,
- eine gute Work-Life-Balance und
- flexible Arbeitszeiten

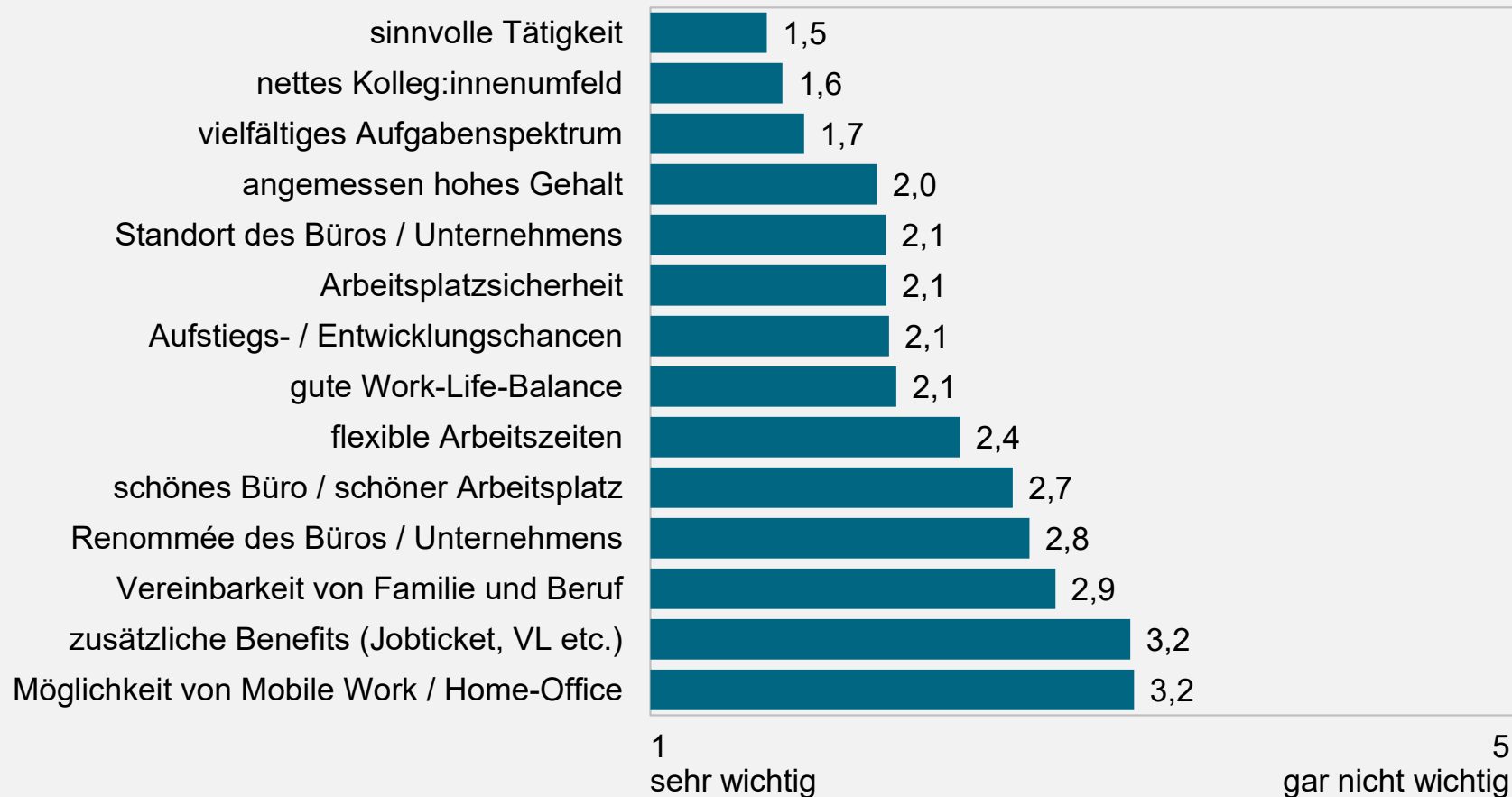
als Berufseinsteiger.

WIE WICHTIG WAREN FÜR SIE DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ERSTEN ARBEITSSTELLE?



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt

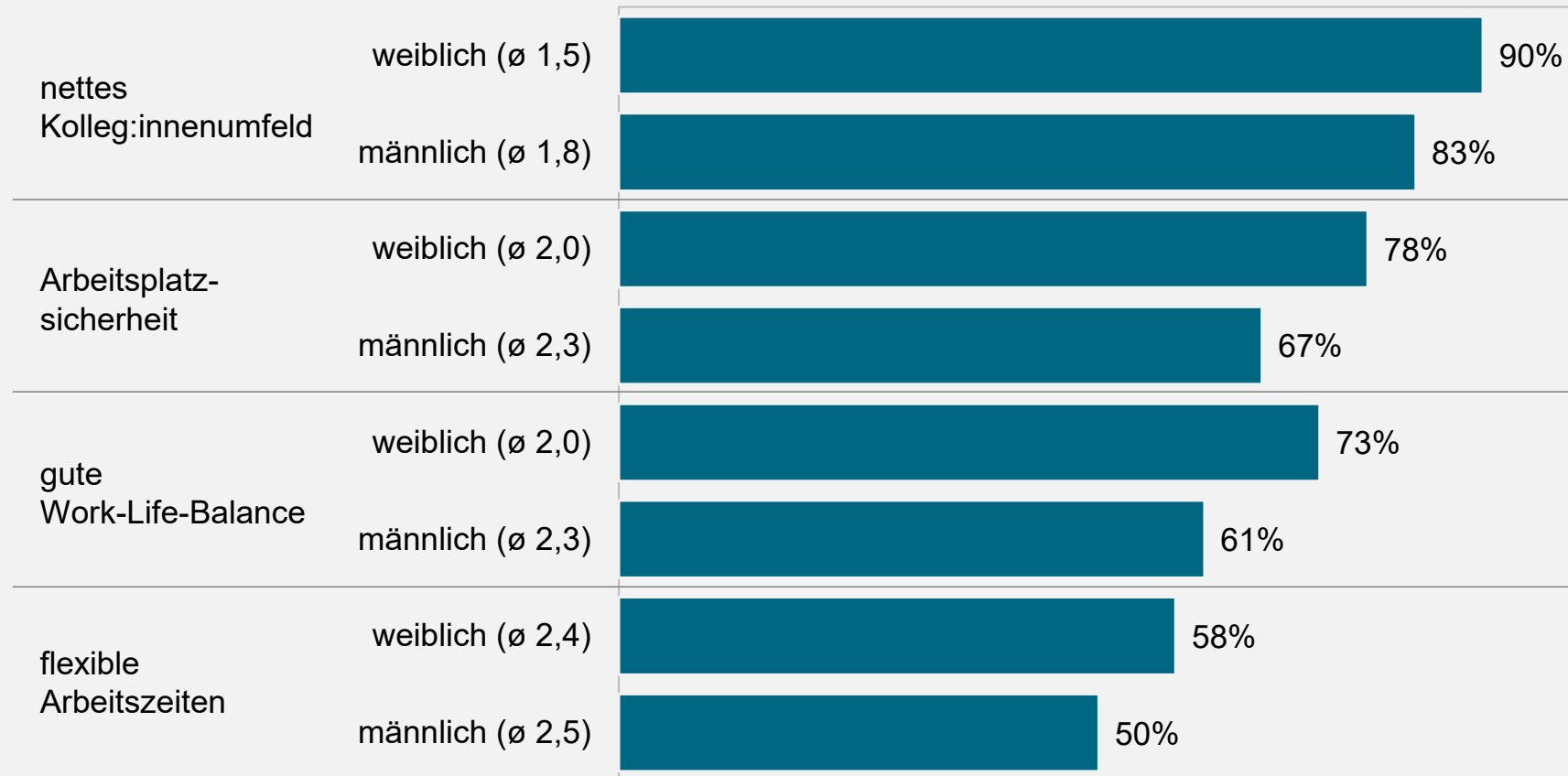
WIE WICHTIG WAREN FÜR SIE DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ERSTEN ARBEITSSTELLE?



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt / arith. Mittel auf einer 5er-Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = gar nicht wichtig

WIE WICHTIG WAREN FÜR SIE DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ERSTEN ARBEITSSTELLE?

NACH GESCHLECHT



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt

WECHSELBEREITSCHAFT

ZENTRALE ERGEBNISSE

BEREITSCHAFT ZUM WECHSEL DER ARBEITSSTELLE

Rund drei Viertel der abhängig beschäftigten Kammermitglieder, deren Berufseinstieg länger als 5 Jahre zurückliegt, beabsichtigen keinen Stellenwechsel und haben auch kürzlich nicht die Stelle gewechselt.

13% haben vor kurzem die Stelle gewechselt. Weitere 13% beabsichtigen einen Wechsel der Arbeitsstelle.

Die Wechselbereitschaft ist umso größer, je kürzer die bisherige berufliche Laufbahn ist. Während 36% der Befragten mit 6 bis 10 Jahren Berufserfahrung einen Stellenwechsel beabsichtigen oder kürzlich vollzogen haben, sinkt dieser Anteil über 30% und 23% auf 14% bei den Befragten mit mehr als 30-jähriger Berufstätigkeit.

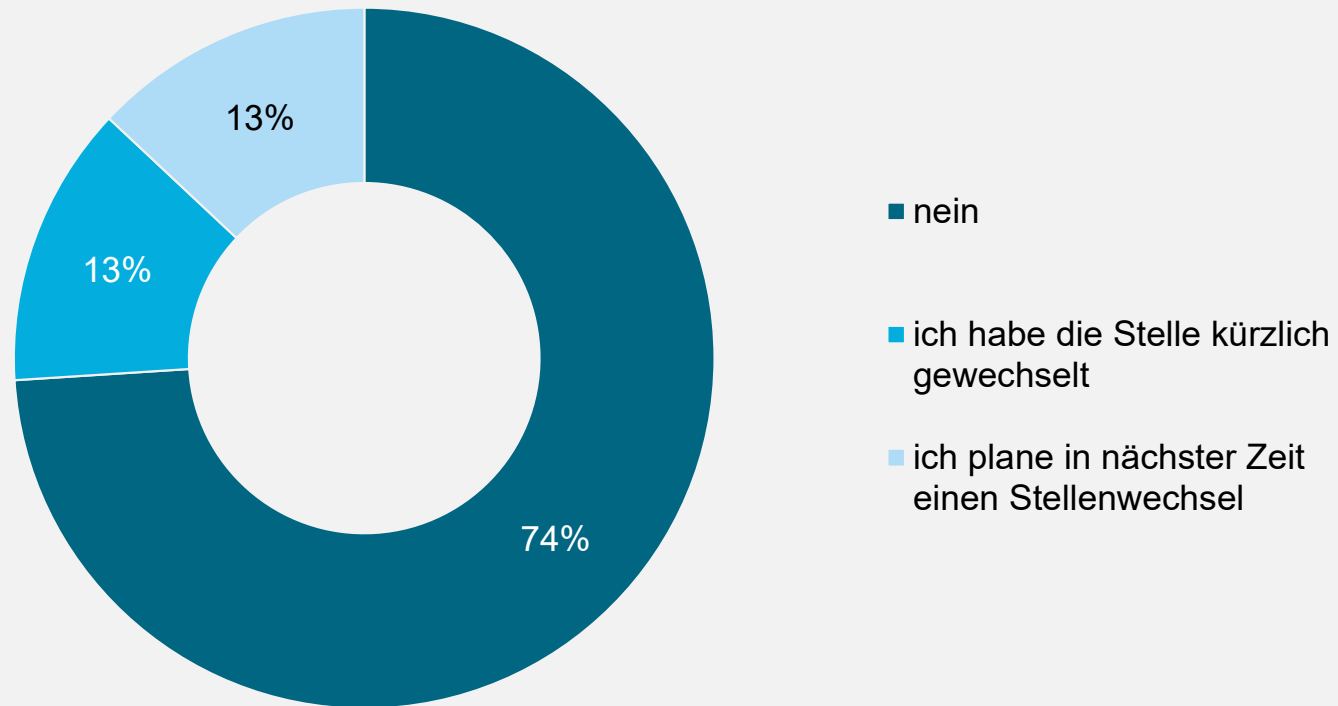
ZENTRALE ERGEBNISSE

BEREITSCHAFT ZUM WECHSEL DER ARBEITSSTELLE

Die differenzierte Betrachtung zeigt zudem, dass

- Angestellte in Architektur- und Planungsbüros mit 15% häufiger einen Wechsel planen als Beschäftigte in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst (je 11%), während letztgenannte die Stelle häufiger erst kürzlich gewechselt haben (17% bzw. 15% gegenüber 9% der Angestellten in Architektur- und Planungsbüros).
- Innenarchitekt:innen deutlich häufiger als Befragte anderer Fachrichtungen einen Stellenwechsel beabsichtigen, während vor allem die Landschaftsarchitekt:innen ihre Stelle weder wechseln wollen noch kürzlich gewechselt haben.
- Frauen häufiger als Männer einen Stellenwechsel beabsichtigen oder kürzlich vollzogen haben.

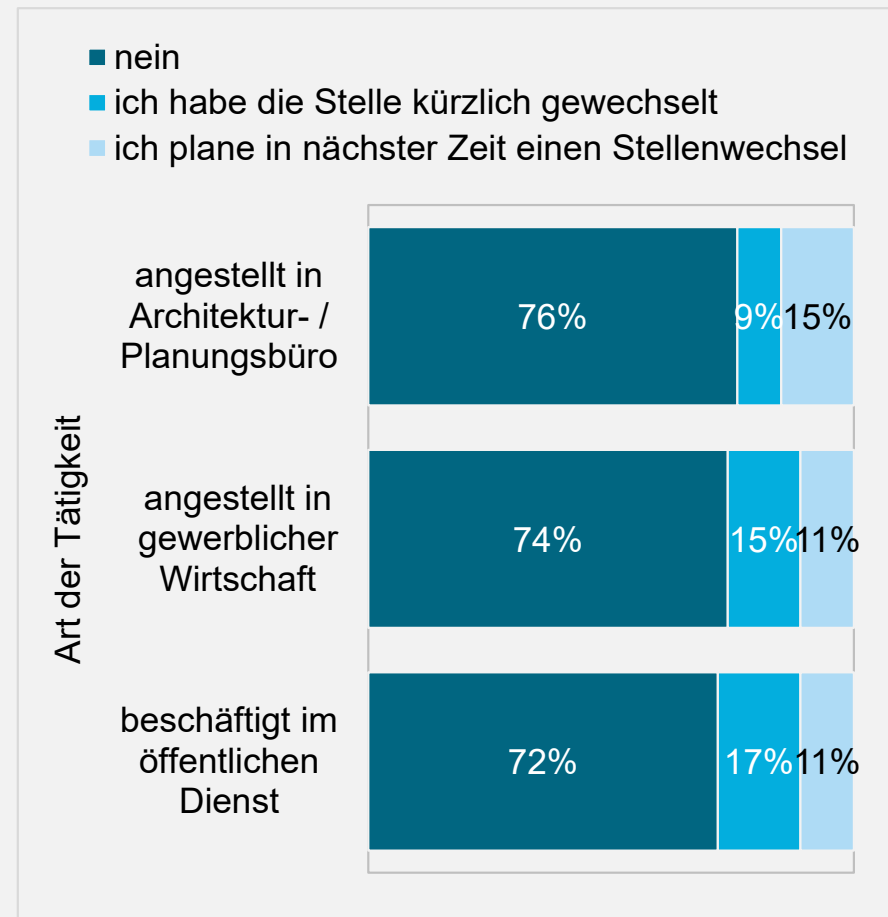
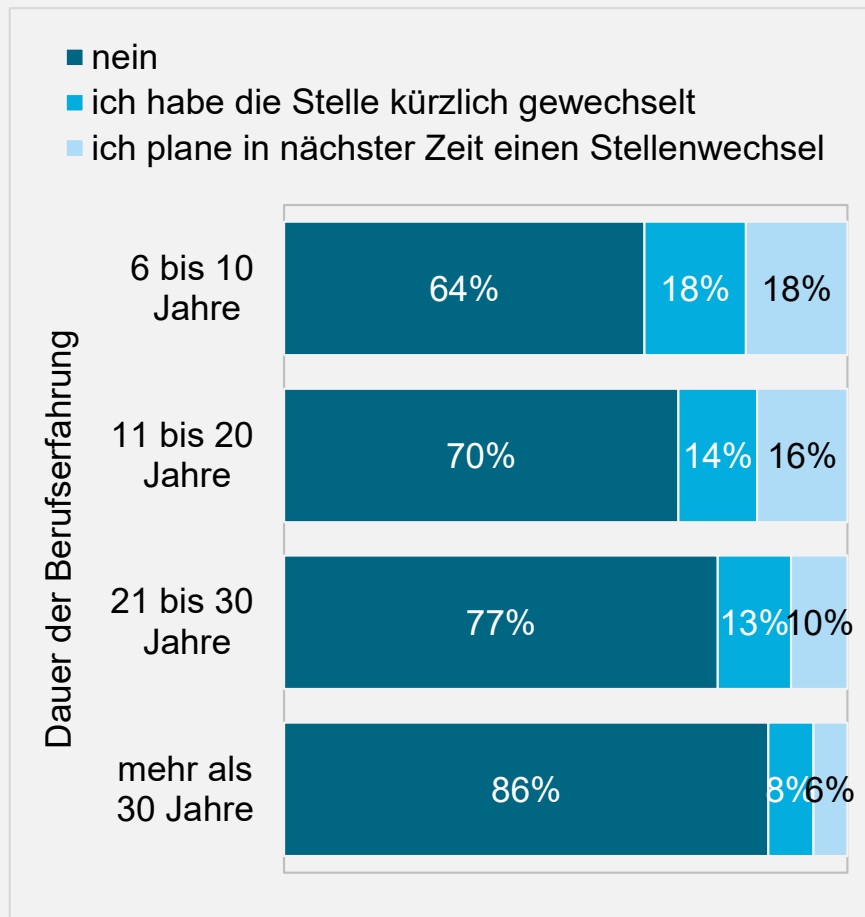
HABEN SIE KÜRZLICH DIE STELLE GEWECHSELT BZW. PLANEN SIE, IHRE STELLE IN NÄCHSTER ZEIT ZU WECHSELN?



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss länger als 5 Jahre zurückliegt

HABEN SIE KÜRZLICH DIE STELLE GEWECHSELT BZW. PLANEN SIE, IHRE STELLE IN NÄCHSTER ZEIT ZU WECHSELN?

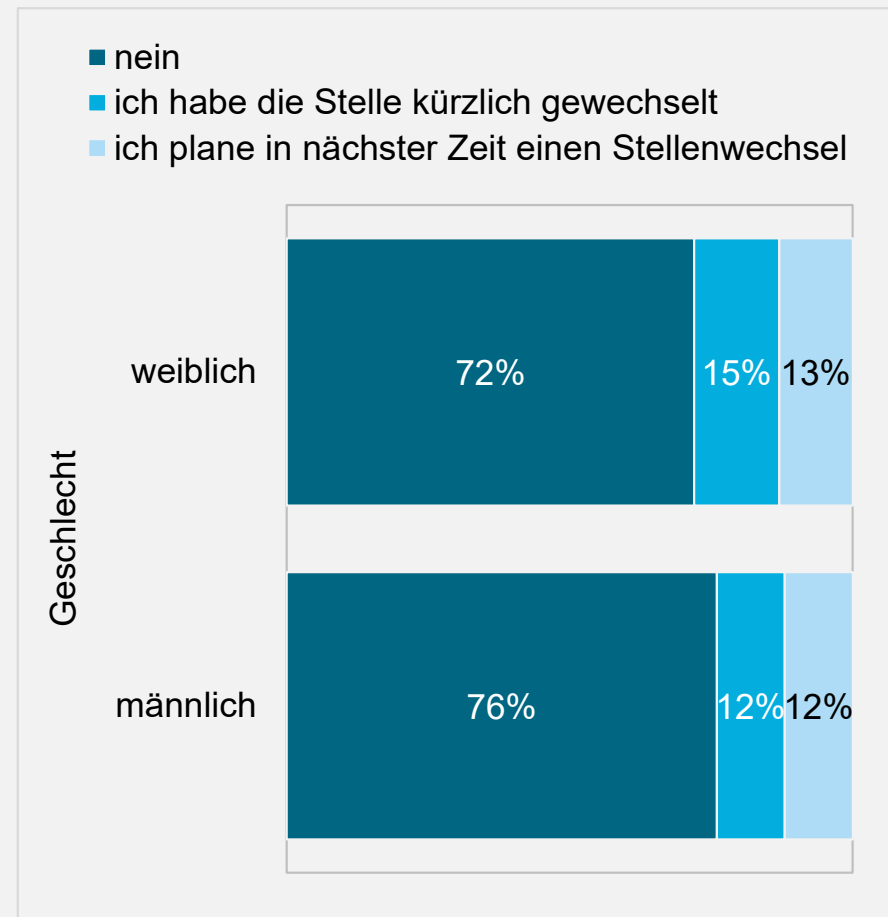
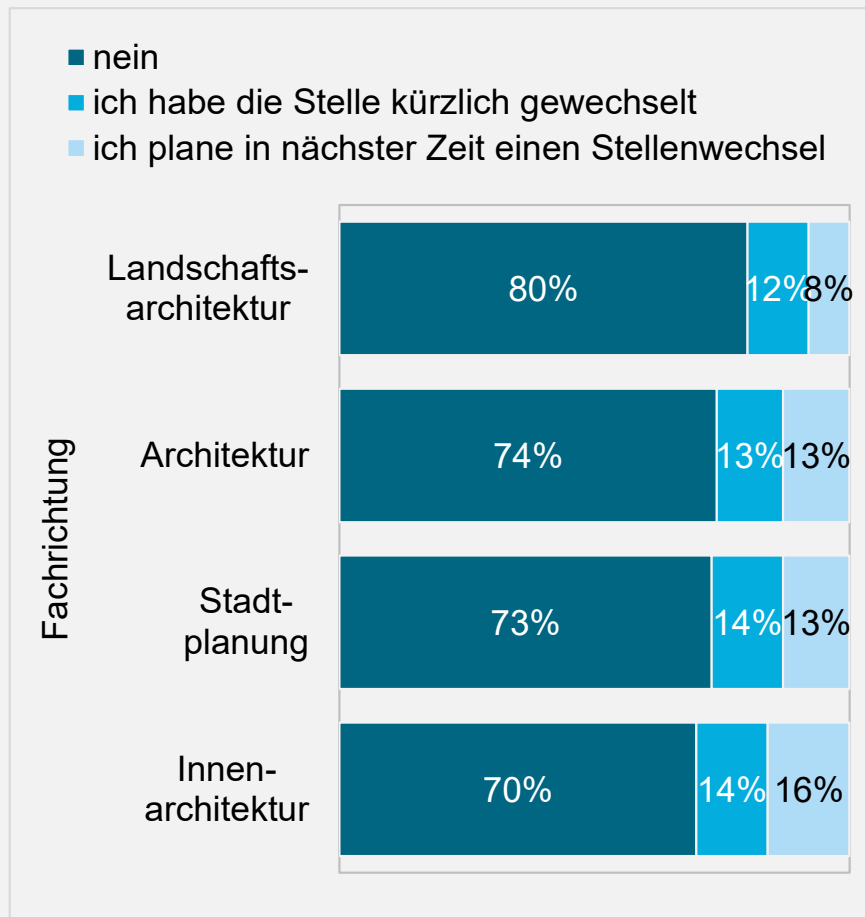
DIFFERENZIERTER BETRACHTUNG



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss länger als 5 Jahre zurückliegt / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

HABEN SIE KÜRZLICH DIE STELLE GEWECHSELT BZW. PLANEN SIE, IHRE STELLE IN NÄCHSTER ZEIT ZU WECHSELN?

DIFFERENZIERTER BETRACHTUNG



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss länger als 5 Jahre zurückliegt / statistisch signifikanter Zusammenhang ($p < 0.05$)

KRITERIEN DER STELLENWAHL BEI ARBEITSPLATZWECHSEL

ZENTRALE ERGEBNISSE

KRITERIEN DER STELLENWAHL BEI ARBEITSPLATZWECHSEL

Eine sinnvolle Tätigkeit steht ganz oben auf der Wunschliste derer, die einen Stellenwechsel planen oder kürzlich vollzogen haben (\bar{x} 1,4*).

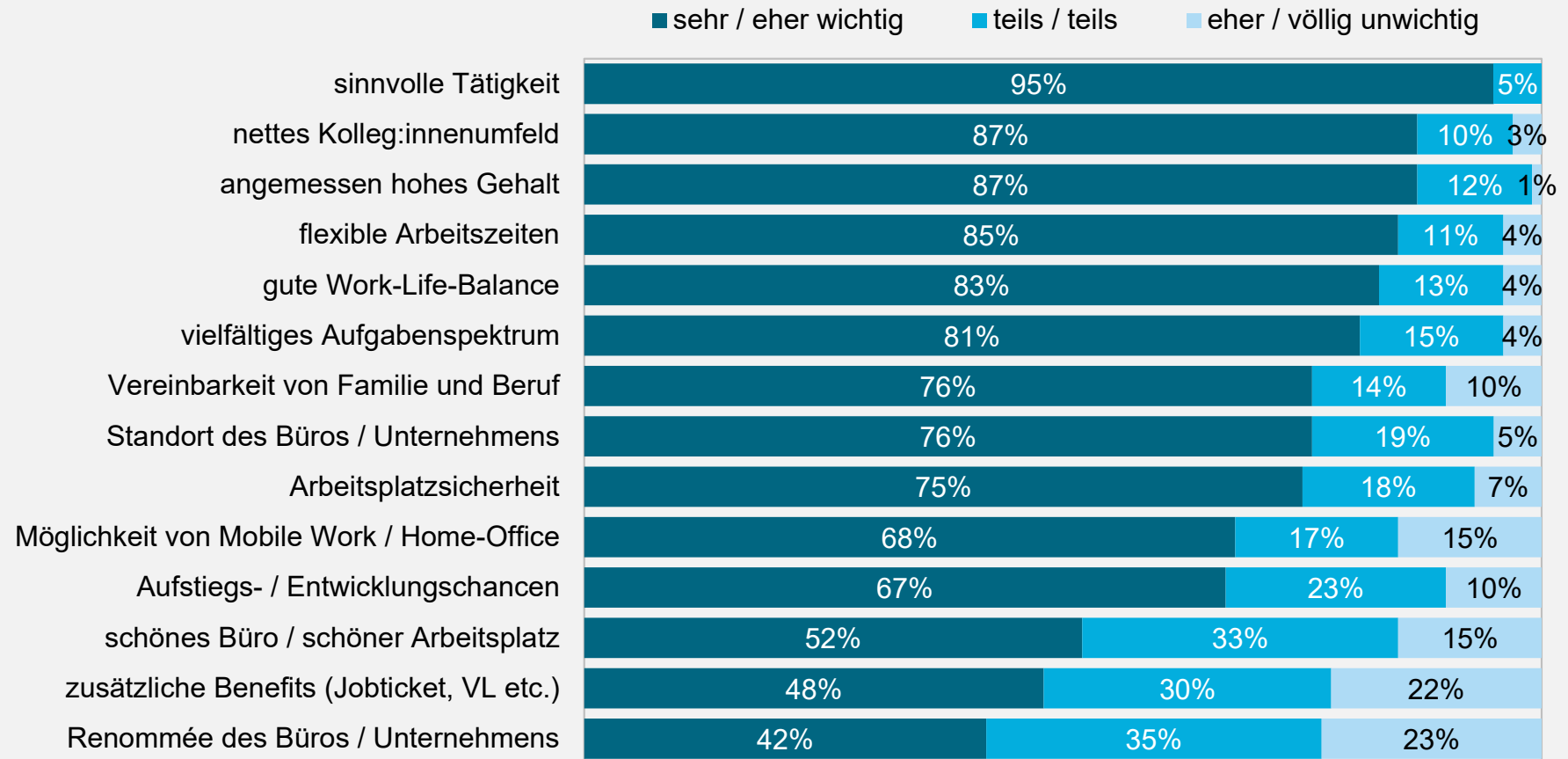
Es folgen ein netter Kolleg:innenkreis, ein angemessen hohes Gehalt, flexible Arbeitszeiten und eine gute Work-Life-Balance (\bar{x} zwischen 1,6 und 1,7).

Als wichtig werden beim Arbeitsplatzwechsel zudem ein vielfältiges Aufgabengebiet, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Standort und die Sicherheit der Arbeitsstelle, die Möglichkeit einer Homeoffice-Tätigkeit sowie Aufstiegs- und Entwicklungschancen betrachtet (\bar{x} zwischen 1,9 und 2,1).

Die im Vergleich geringste Bedeutung kommen einem schönen Büro, zusätzlichen Benefits und dem Renommé des Büros / Unternehmens zu (\bar{x} zwischen 2,5 und 2,7).

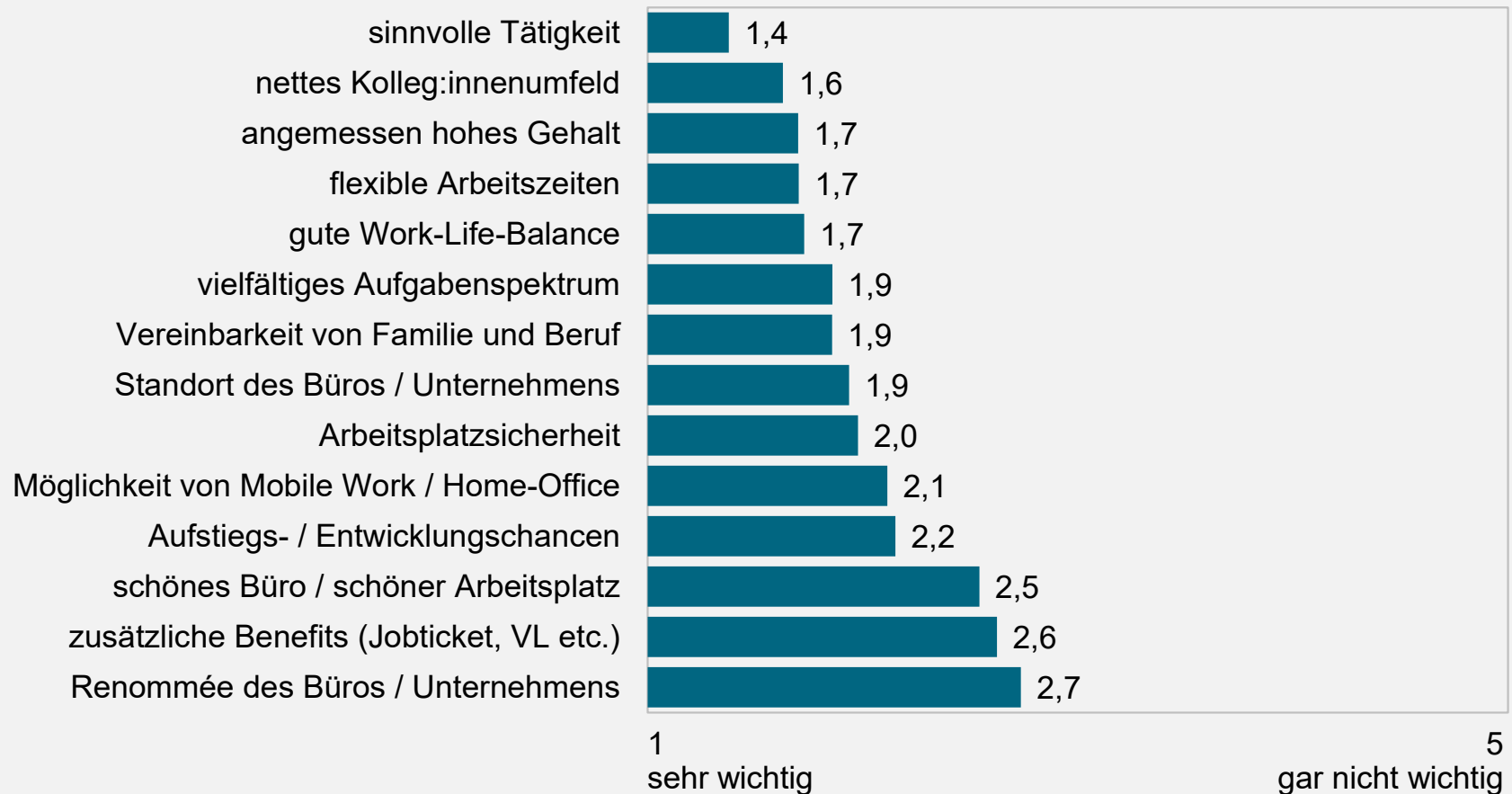
* Durchschnittliche Bedeutung auf einer Skala von 1 (= sehr wichtig) bis 5 (= gar nicht wichtig)

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER NEUEN ARBEITSSTELLE?



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss länger als 5 Jahre zurückliegt

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER NEUEN ARBEITSSTELLE?



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, deren Hochschulabschluss länger als 5 Jahre zurückliegt / arith. Mittel auf einer 5er-Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = gar nicht wichtig

AUSWAHLKRITERIEN BEI DER ARBEITSPLATZWahl: BERUFSEINSTIEG UND ARBEITSPLATZWECHSEL

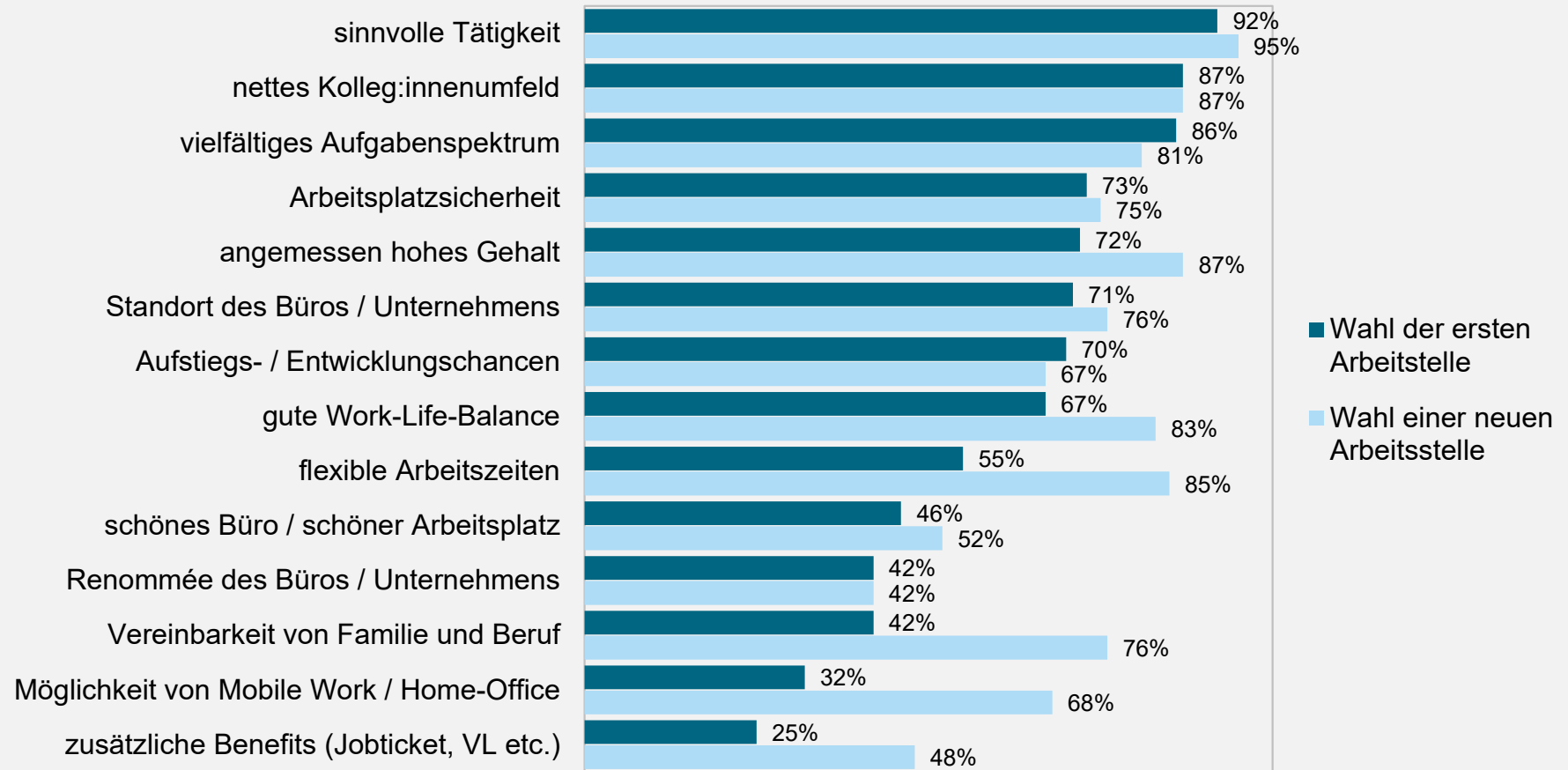
ZENTRALE ERGEBNISSE

KRITERIEN DER STELLENWAHL: VERGLEICH BERUFSEINSTIEG UND ARBEITSPLATZWECHSEL

Der Vergleich von Berufseinsteiger:innen und berufserfahreneren Wechselbereiten zeigt, dass den folgenden Aspekten nach mehreren Jahren Berufserfahrung eine deutlich höhere Bedeutung beigemessen wird als bei der Wahl der ersten Arbeitsstelle:

- angemessen hohes Gehalt (72% der Berufseinsteiger:innen, aber 87% der berufserfahreneren Wechselbereiten halten dies für (sehr) wichtig),
- gute Work-Life-Balance (67% vs. 83%),
- flexible Arbeitszeiten (55% vs. 85%),
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (42% vs. 76%),
- Möglichkeit von Mobile Work bzw. Homeoffice (32% vs. 68%) und
- zusätzliche Benefits wie Jobticket, VL etc. (25% vs. 48%).

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ARBEITSSTELLE?



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, die in den letzten 5 Jahren in den Beruf eingestiegen sind oder die ihre Arbeitsstelle kürzlich gewechselt haben bzw. einen Wechsel planen / dargestellt ist jeweils der Anteil derer, denen der Aspekt sehr wichtig oder wichtig ist

ZENTRALE ERGEBNISSE

KRITERIEN DER STELLENWAHL: DIFFERENZIERTE BETRACHTUNG

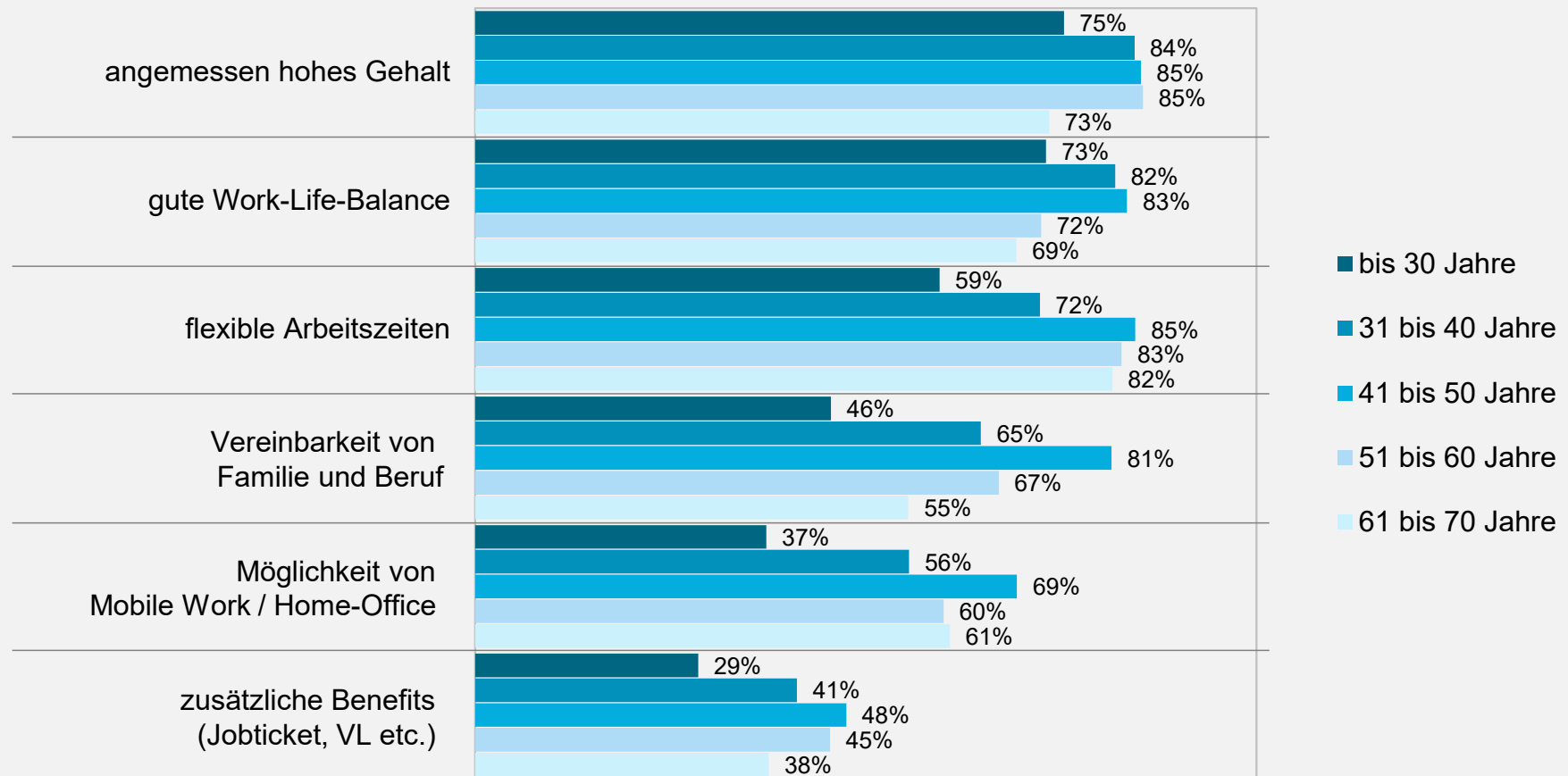
Die beobachteten Unterschiede zwischen Berufseinsteiger:innen und berufsälteren Wechselbereiten sind dabei weniger auf die Berufserfahrung als vielmehr auf unterschiedliche Lebensphasen zurückzuführen.

Die differenzierte Analyse nach Alter zeigt, dass Gehalt und Work-Life-Balance direkt mit Beginn der Familiengründungsphase (31 bis 40 Jahre) deutlich an Bedeutung gewinnen. In dieser Phase unterbricht / reduziert ein Elternteil häufig die Berufstätigkeit, wodurch das Gehalt des anderen Elternteils eine deutlich höhere Bedeutung erhält als bisher. Ebenfalls in dieser Phase ist ein erster Bedeutungszuwachs der Möglichkeiten flexibler Arbeitszeitgestaltung festzustellen.

Sind die Kinder schon etwas größer und während eines Teils des Tages in Kindergarten oder Schule betreut, erfolgt oft der Wiedereinstieg des pausierenden Elternteils in den Beruf. In dieser Phase (> 40 Jahre) steigt die Bedeutung von flexiblen Arbeitszeiten, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Möglichkeit einer Tätigkeit aus dem Homeoffice noch einmal sprunghaft an.

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ARBEITSSTELLE?

BERUFSEINSTEIGER:INNEN UND WECHSELBEREITE NACH ALTER



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, die in den letzten 5 Jahren in den Beruf eingestiegen sind oder die ihre Arbeitsstelle kürzlich gewechselt haben bzw. einen Wechsel planen / dargestellt werden nur signifikante Unterschiede ($p < 0.05$)

ZENTRALE ERGEBNISSE

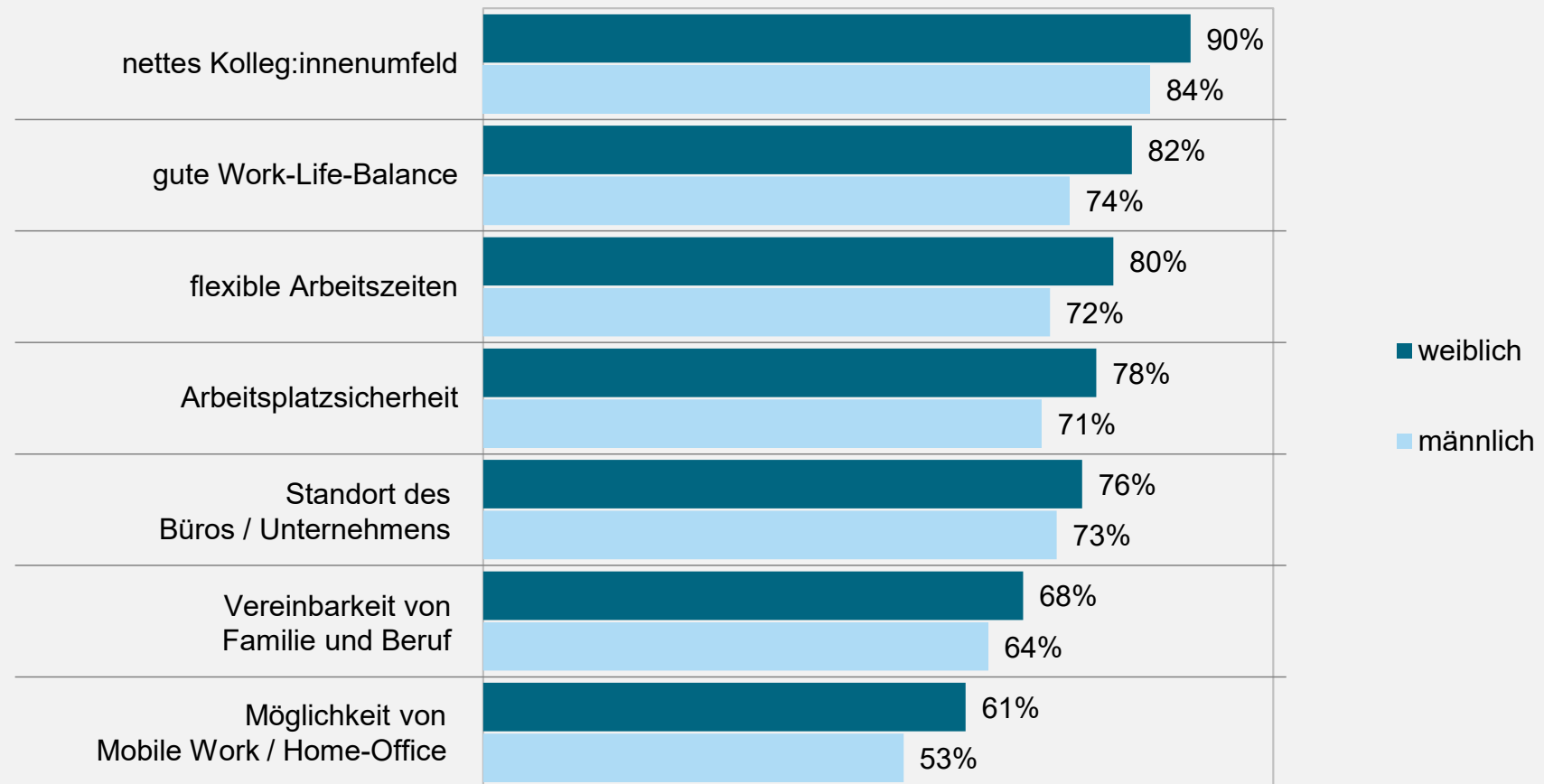
KRITERIEN DER STELLENWAHL: DIFFERENZIIERTE BETRACHTUNG

Dass Frauen in der Regel den größeren Teil der Familienarbeit übernehmen, zeigt sich darin, dass eine gute Work-Life-Balance, flexible Arbeitszeiten, der Standort der Arbeitsstelle (Stichwort: kurze Wege), die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Möglichkeit einer Tätigkeit aus dem Homeoffice für weibliche Kammermitglieder eine höhere Bedeutung bei der Arbeitsplatzwahl haben als für Männer.

Darüber hinaus ist ihnen ein nettes Kolleg:innenumfeld und die Sicherheit des Arbeitsplatzes wichtiger als ihren männlichen Kollegen.

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ARBEITSSTELLE?

BERUFSEINSTEIGER:INNEN UND WECHSELBEREITE NACH GESCHLECHT



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, die in den letzten 5 Jahren in den Beruf eingestiegen sind oder die ihre Arbeitsstelle kürzlich gewechselt haben bzw. einen Wechsel planen / dargestellt werden nur signifikante Unterschiede ($p < 0.05$)

ZENTRALE ERGEBNISSE

KRITERIEN DER STELLENWAHL: DIFFERENZIERTE BETRACHTUNG

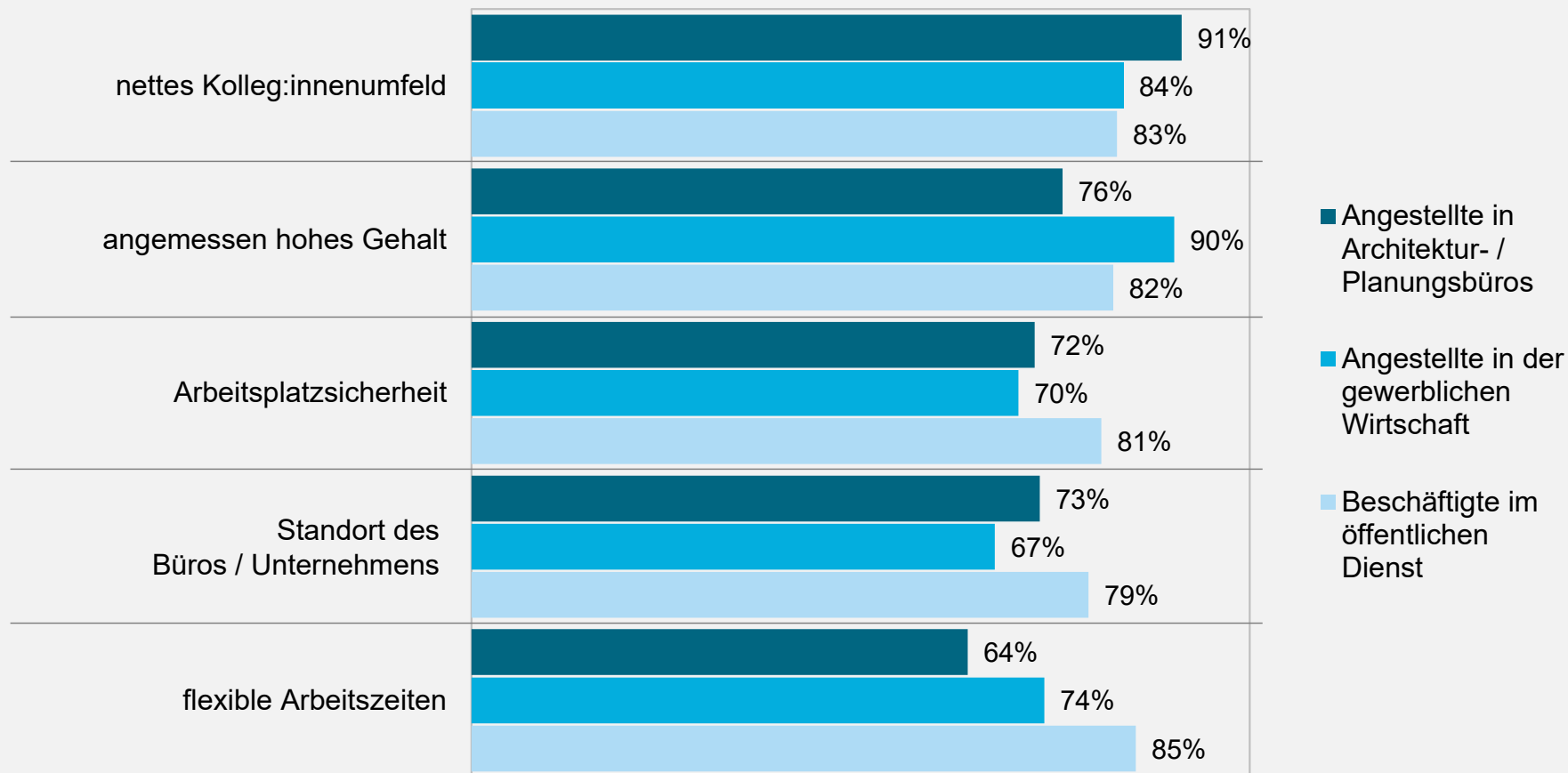
Bei ausschließlicher Betrachtung der Befragten, die sich kürzlich für eine (neue) Arbeitsstelle entschieden haben*, bei denen also davon ausgegangen werden kann, dass ihre derzeitige Arbeitsstelle ihren Vorstellungen weitestgehend entspricht, lassen sich folgende Unterschiede in der Gewichtung der Auswahlkriterien feststellen:

- Beschäftigte in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst messen einem angemessenen Gehalt, flexiblen Arbeitszeiten, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Möglichkeit einer Homeoffice-Tätigkeit und zusätzlichen Benefits eine höhere Bedeutung bei als Angestellte in Architektur- und Planungsbüros.
- Beschäftigten in Architektur- / Planungsbüros und in der gewerblichen Wirtschaft sind Aufstiegs- / Entwicklungschancen wichtiger als ihren Kolleg:innen im öffentlichen Dienst.
- Für Beschäftigte im öffentlichen Dienst ist die Sicherheit des Arbeitsplatzes ein wichtigeres Auswahlkriterium bei der Stellenwahl als für andere.
- Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft legen hingegen deutlich mehr Wert auf das Renommé des Arbeitgebers.
- Angestellten in Architektur- und Planungsbüros ist ein netter Kolleg:innenkreis wichtiger als anderen.

* abhängig beschäftigte Kammermitglieder, die in den letzten 5 Jahren in den Beruf eingestiegen sind oder die ihre Arbeitsstelle kürzlich gewechselt haben

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ARBEITSSTELLE?

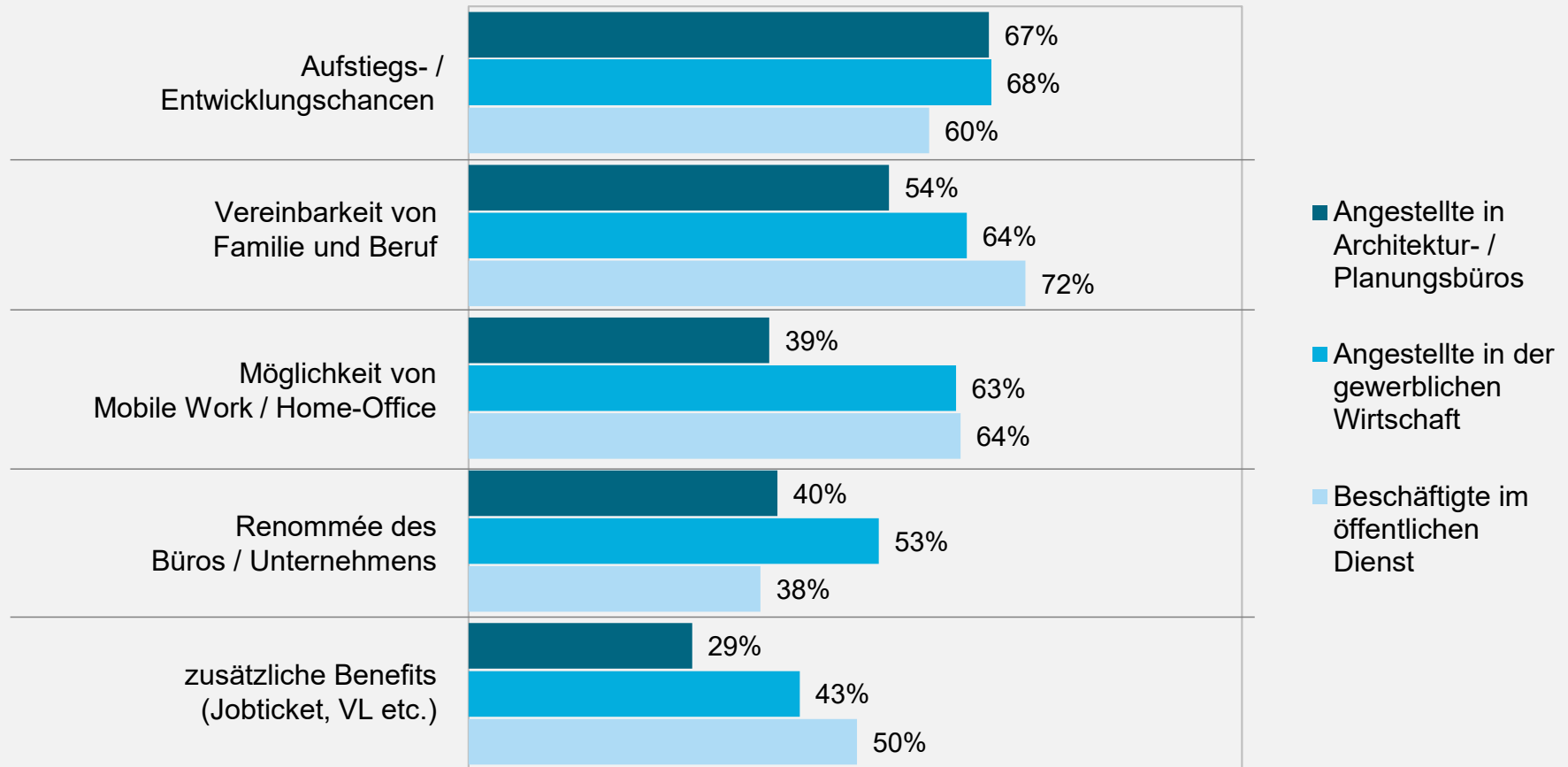
BERUFSEINSTEIGER:INNEN UND BEFRAGTE, DIE KÜRZLICH DIE ARBEITSSTELLE GEWECHSELT HABEN NACH ART DER TÄTIGKEIT (1 VON 2)



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, die in den letzten 5 Jahren in den Beruf eingestiegen sind oder die ihre Arbeitsstelle kürzlich gewechselt haben / dargestellt werden nur signifikante Unterschiede ($p < 0.05$)

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ARBEITSSTELLE?

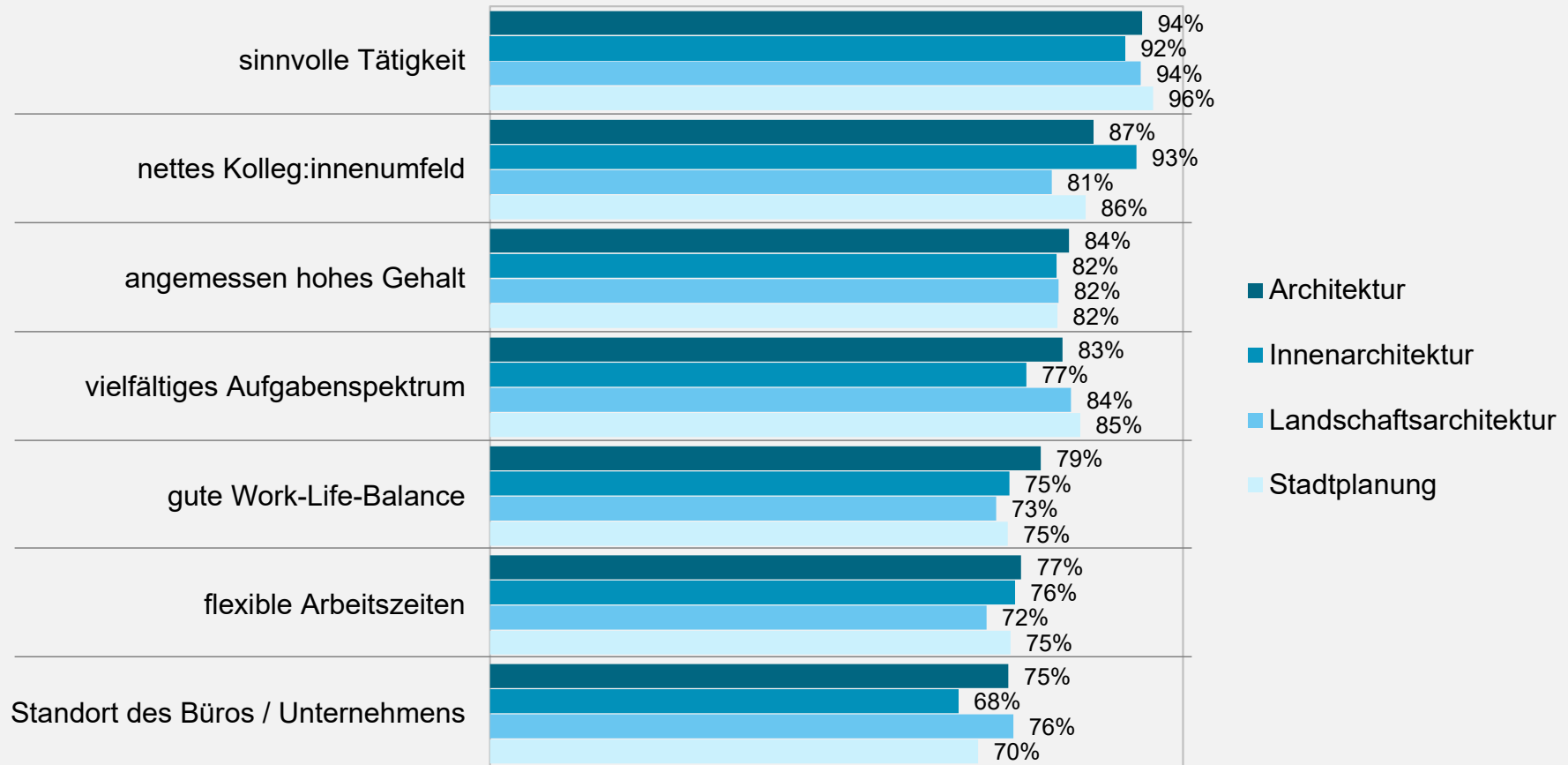
BERUFSEINSTEIGER:INNEN UND BEFRAGTE, DIE KÜRZLICH DIE ARBEITSSTELLE GEWECHSELT HABEN NACH ART DER TÄTIGKEIT (2 VON 2)



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, die in den letzten 5 Jahren in den Beruf eingestiegen sind oder die ihre Arbeitsstelle kürzlich gewechselt haben / dargestellt werden nur signifikante Unterschiede ($p < 0.05$)

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ARBEITSSTELLE?

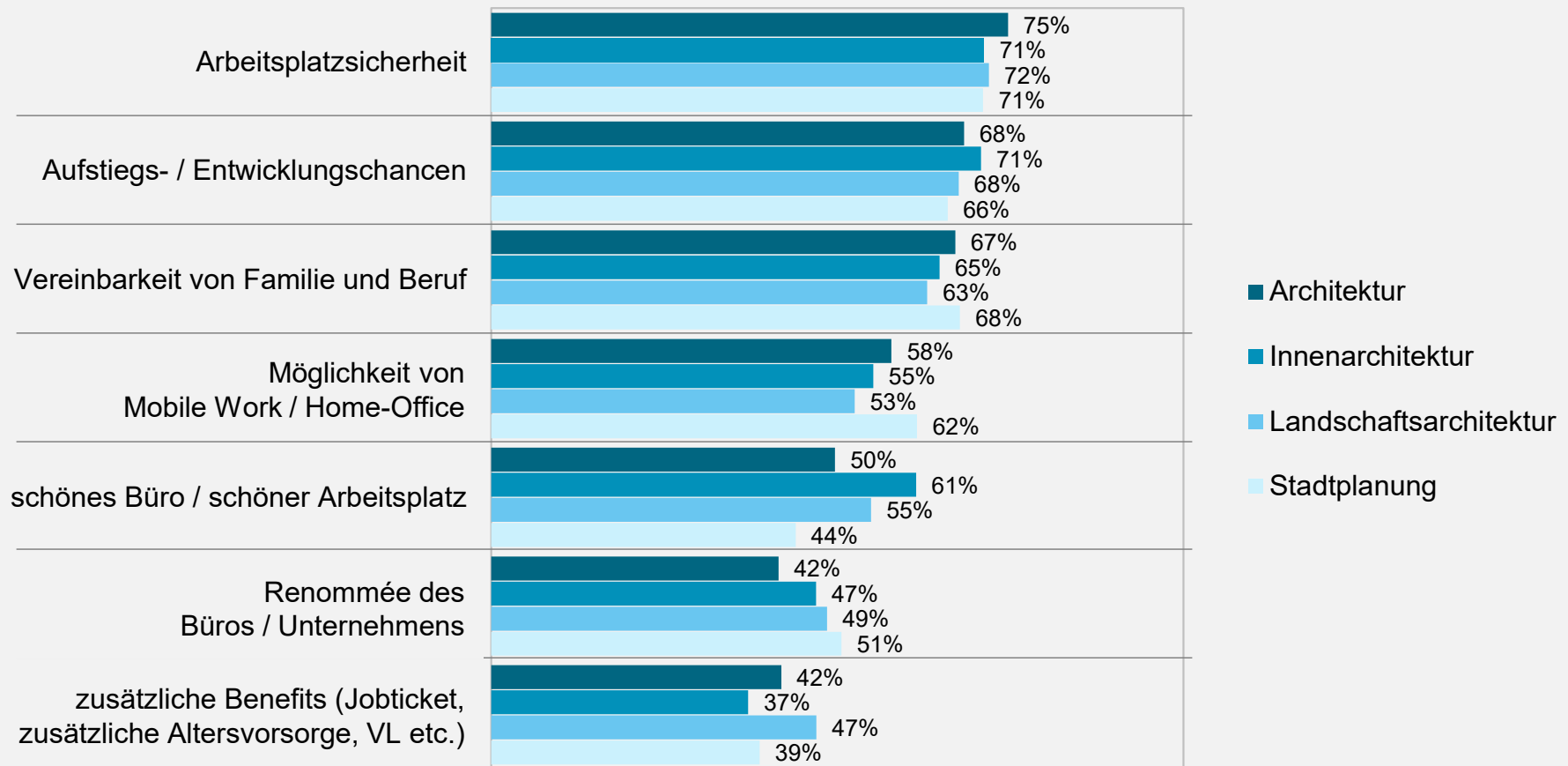
BERUFSEINSTEIGER:INNEN UND WECHSELBEREITE NACH FACHRICHTUNG (1/2)



Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, die in den letzten 5 Jahren in den Beruf eingestiegen sind oder die ihre Arbeitsstelle kürzlich gewechselt haben bzw. einen Wechsel planen / keine signifikanten Unterschiede

WIE WICHTIG SIND / WAREN DIE FOLGENDEN ASPEKTE BEI DER WAHL IHRER ARBEITSSTELLE?

BERUFSEINSTEIGER:INNEN UND WECHSELBEREITE NACH FACHRICHTUNG (2/2)

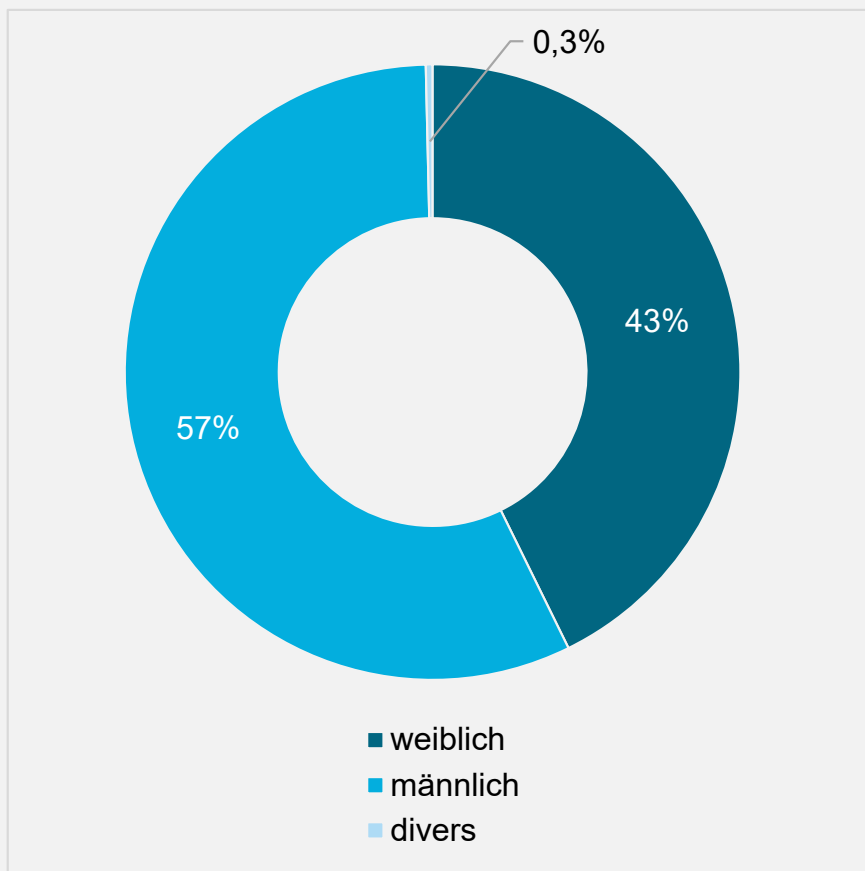


Basis: abhängig beschäftigte Kammermitglieder, die in den letzten 5 Jahren in den Beruf eingestiegen sind oder die ihre Arbeitsstelle kürzlich gewechselt haben bzw. einen Wechsel planen / keine signifikanten Unterschiede

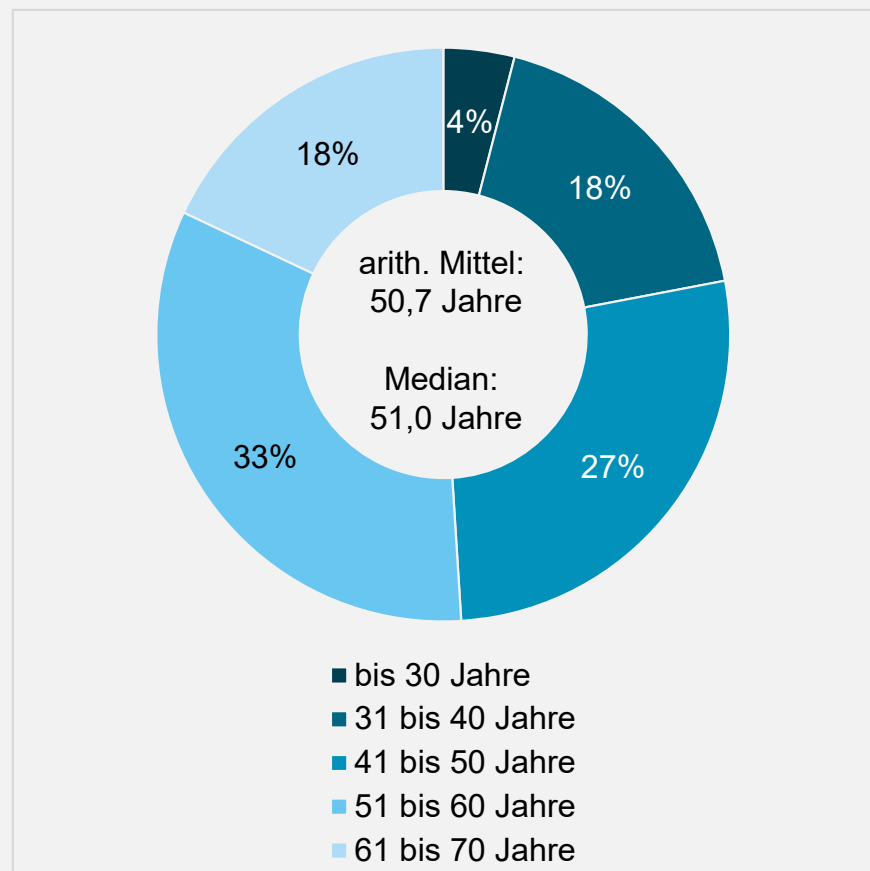
BESCHREIBUNG DER STICHPROBE

GESCHLECHT UND ALTER

Geschlecht



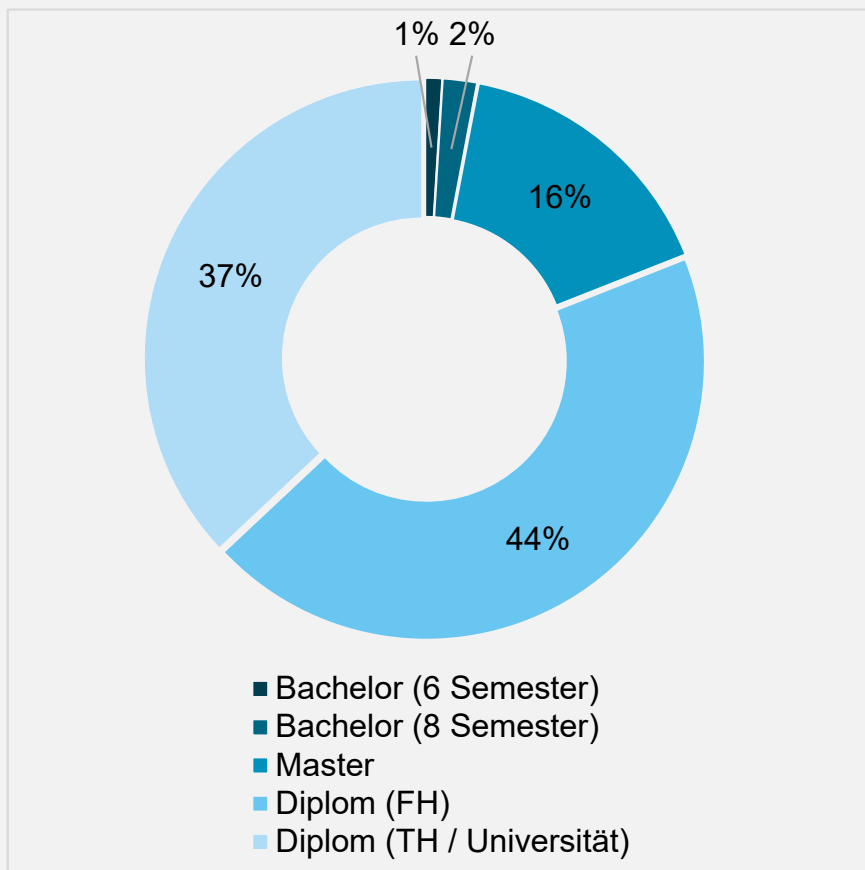
Alter



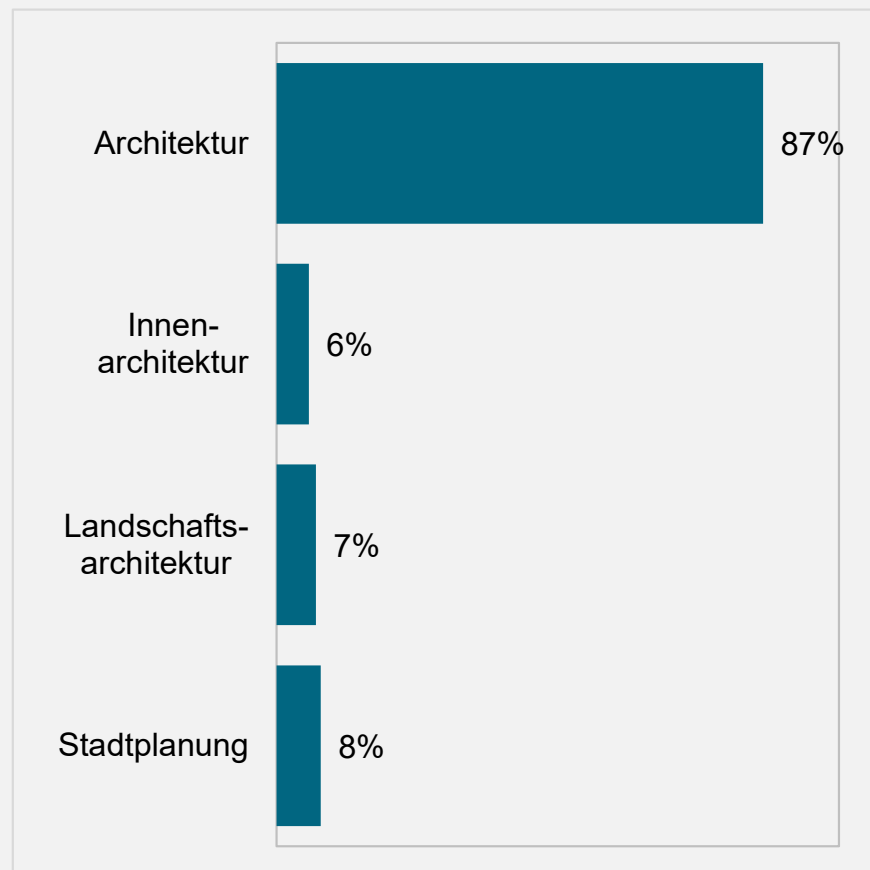
Basis: alle Befragten

HOCHSCHULAUSBILDUNG

Abschluss



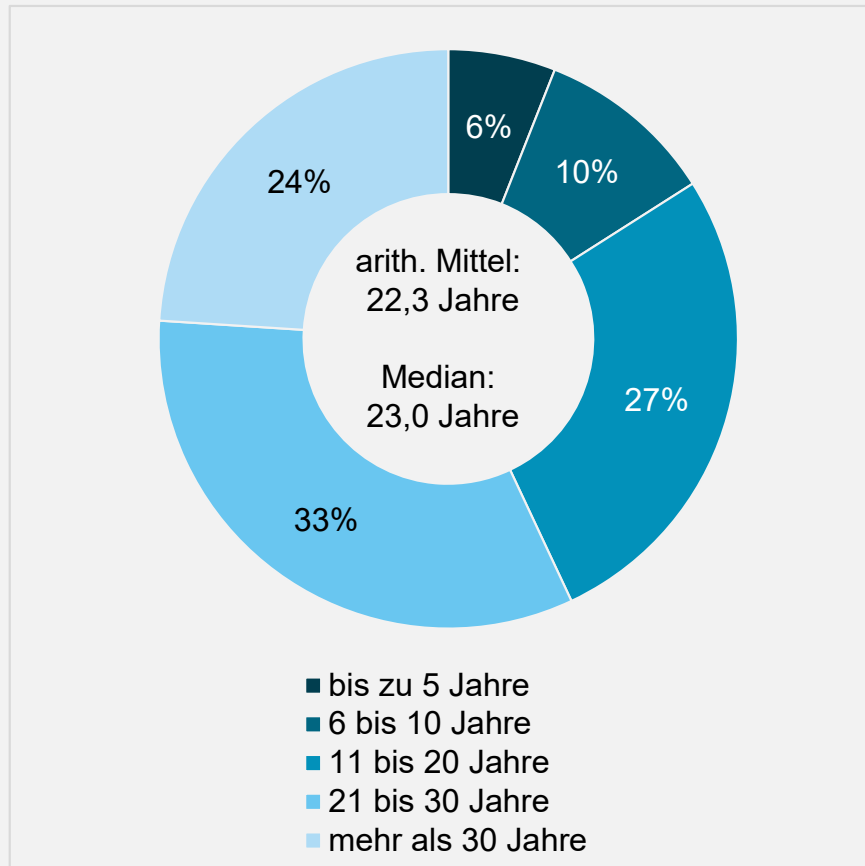
Fachrichtung



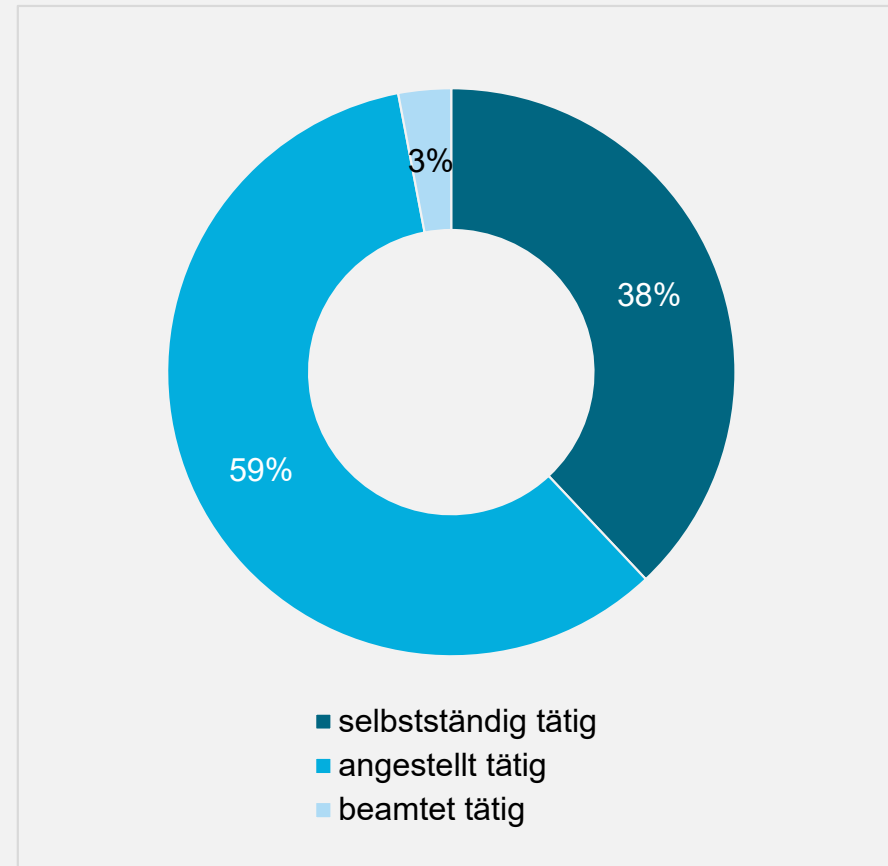
Basis: alle Befragten

BERUFSERFAHRUNG UND ART DER TÄTIGKEIT

Dauer der Berufserfahrung



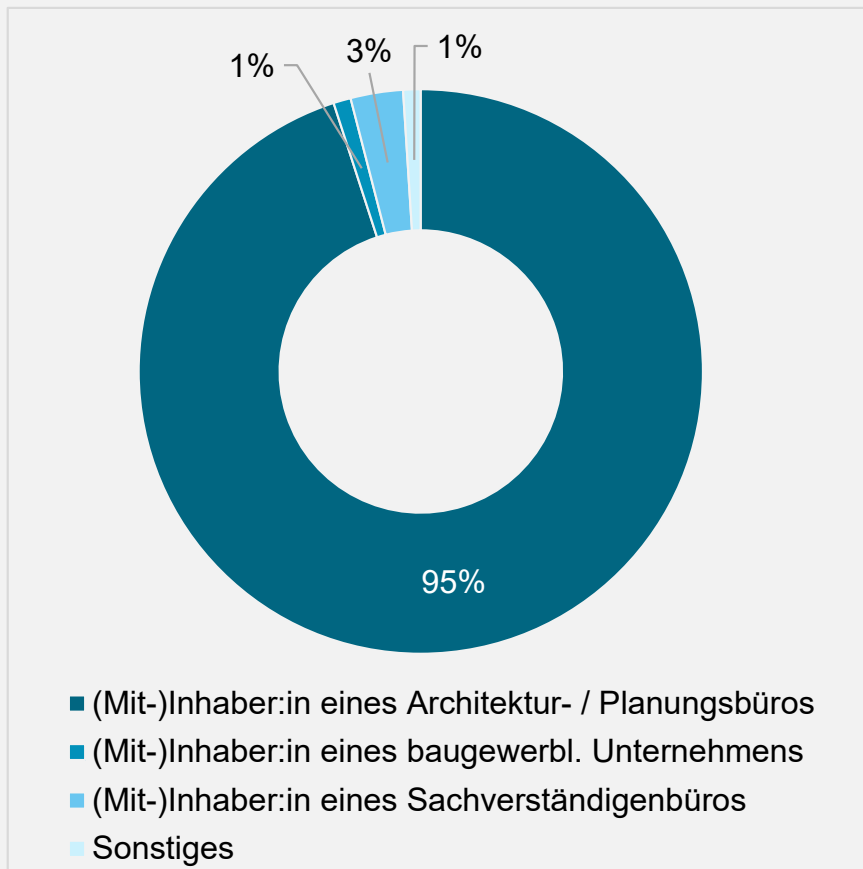
Art der Berufsausübung



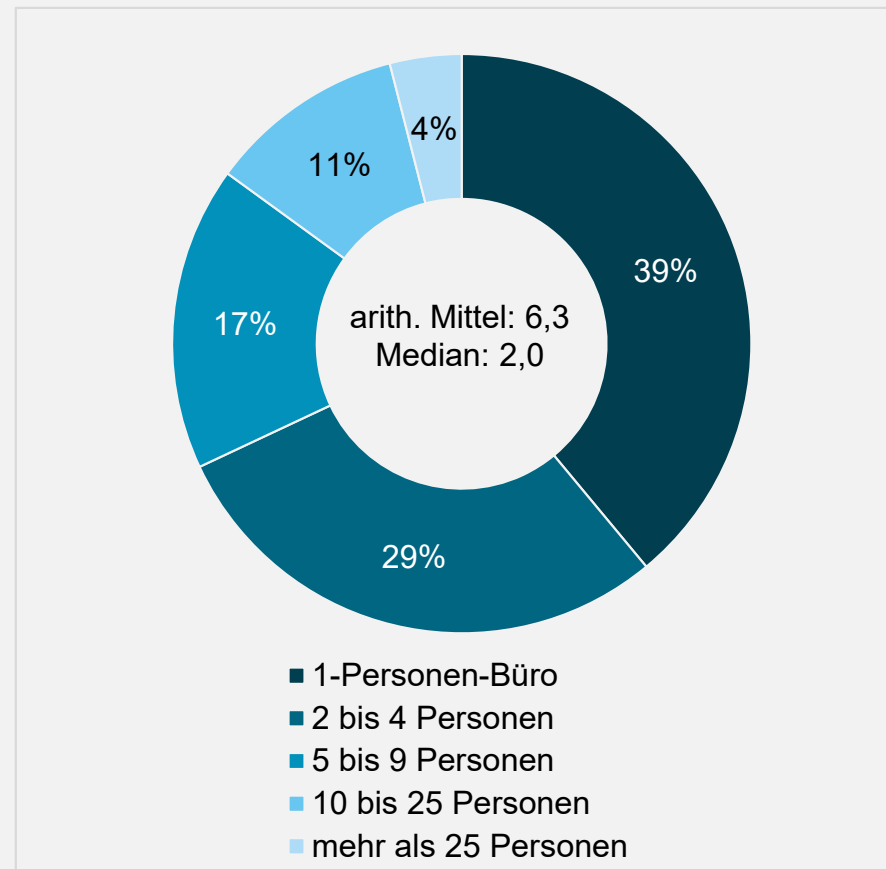
Basis: alle Befragten

ART UND GRÖÖE DES BÜROS / UNTERNEHMENS (NUR SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER)

Art des Büros / Unternehmens



Größe des Büros / Unternehmens

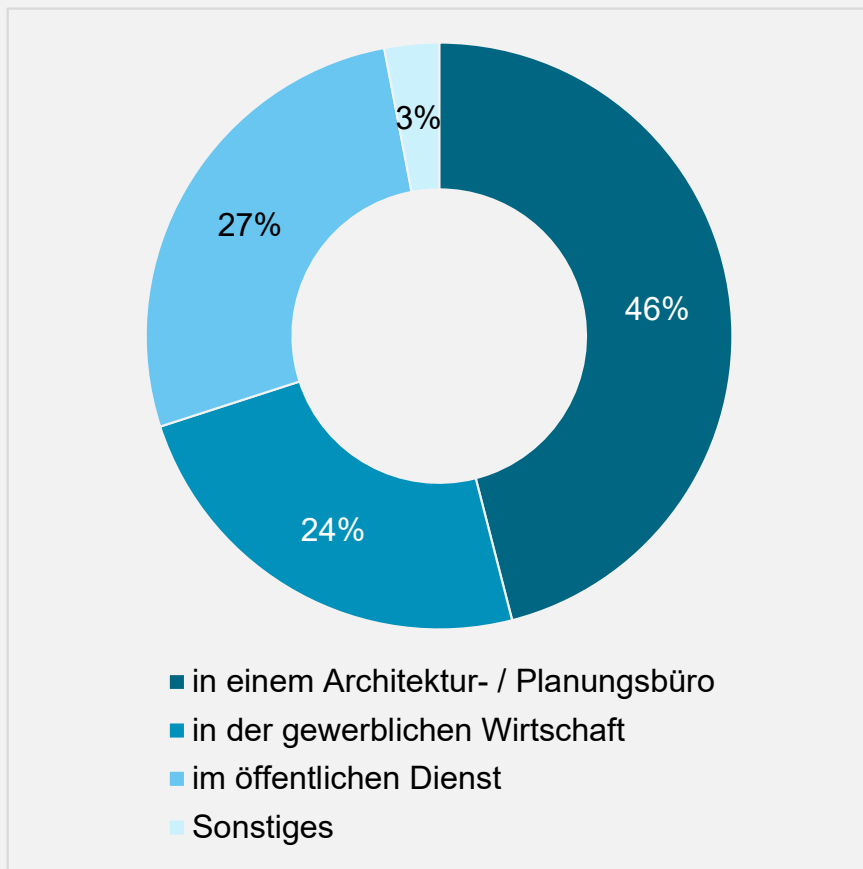


Basis: nur selbstständig tätige Kammermitglieder

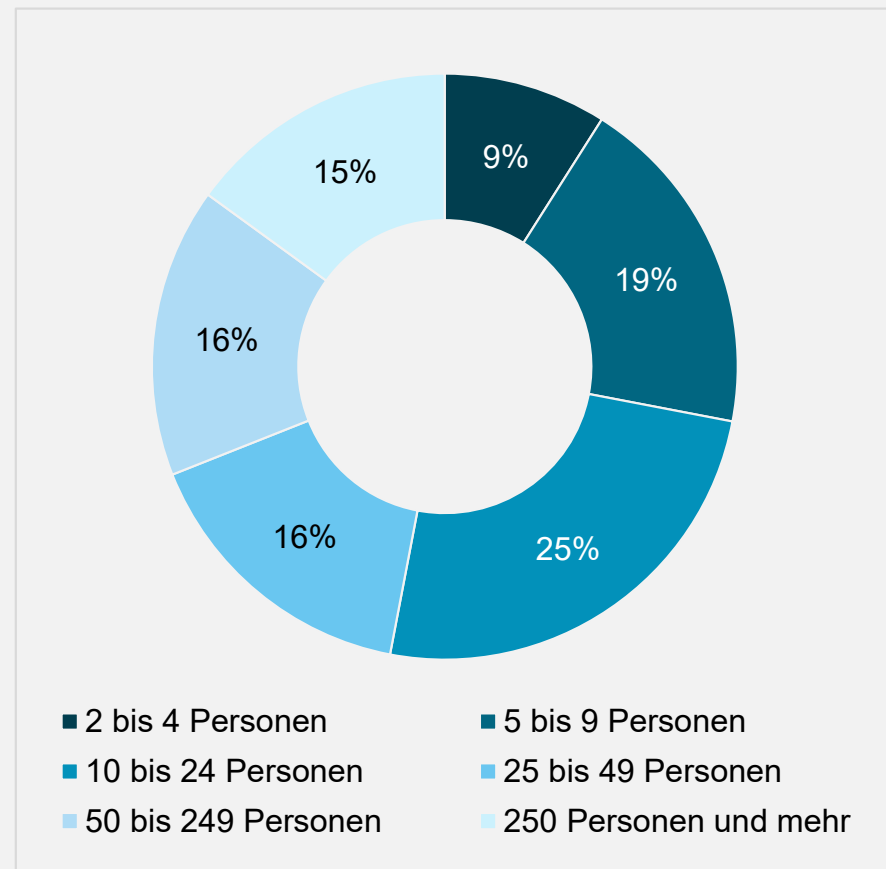
ART UND GRÖÖE DES ARBEITGEBERS

(NUR ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTE KAMMERMITGLIEDER)

Art des Arbeitgebers



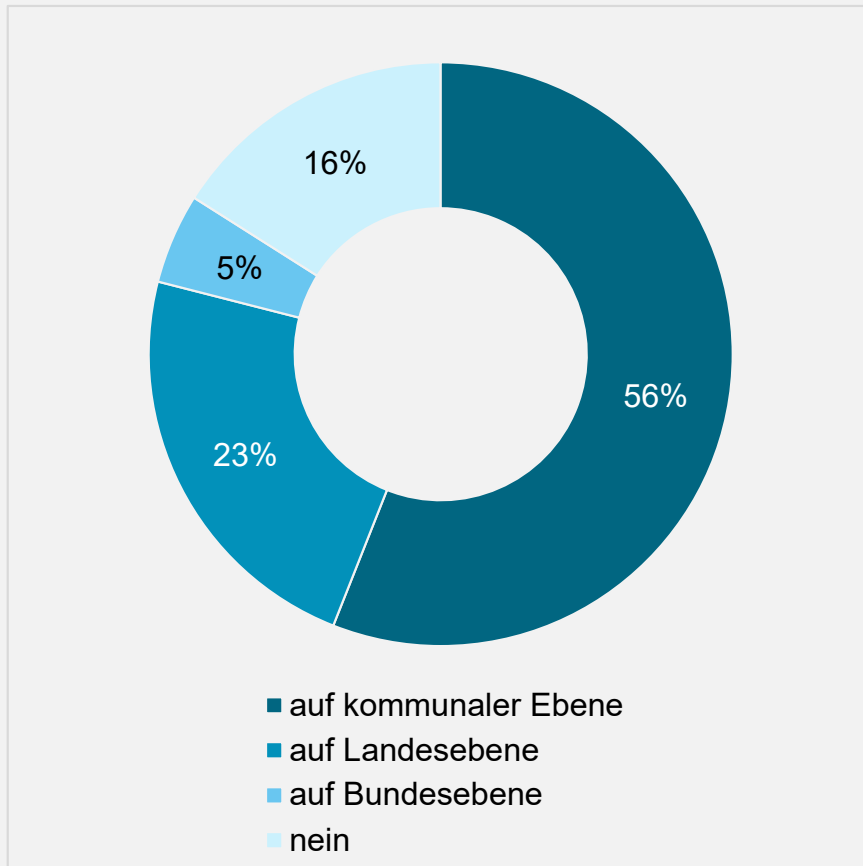
Größe des Arbeitgebers*



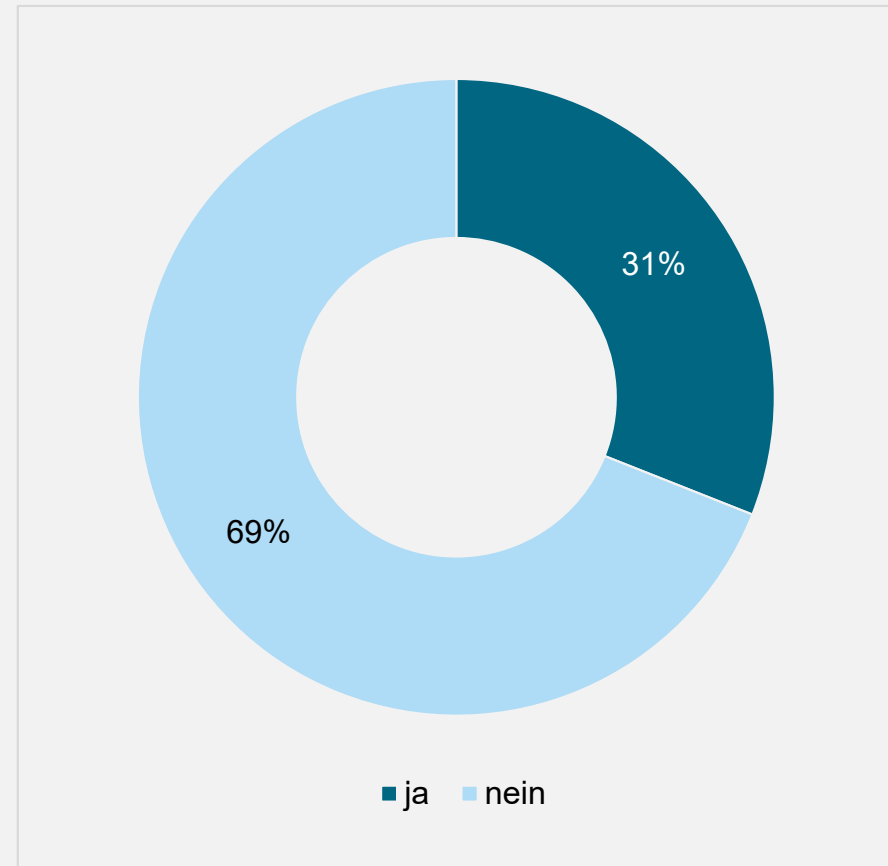
Basis: nur abhängig beschäftigte Kammermitglieder / *Basis: nur Angestellte in der Privatwirtschaft

ART DER TÄTIGKEIT IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Tätigkeit in der Bauverwaltung



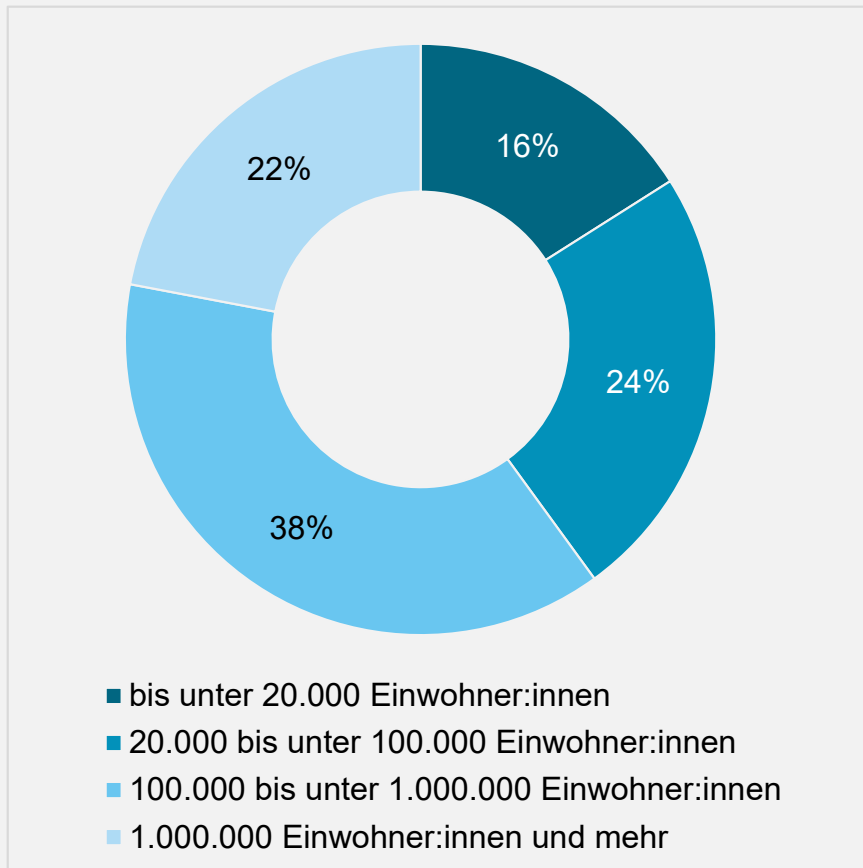
Führungskraft mit Personalverantwortung*



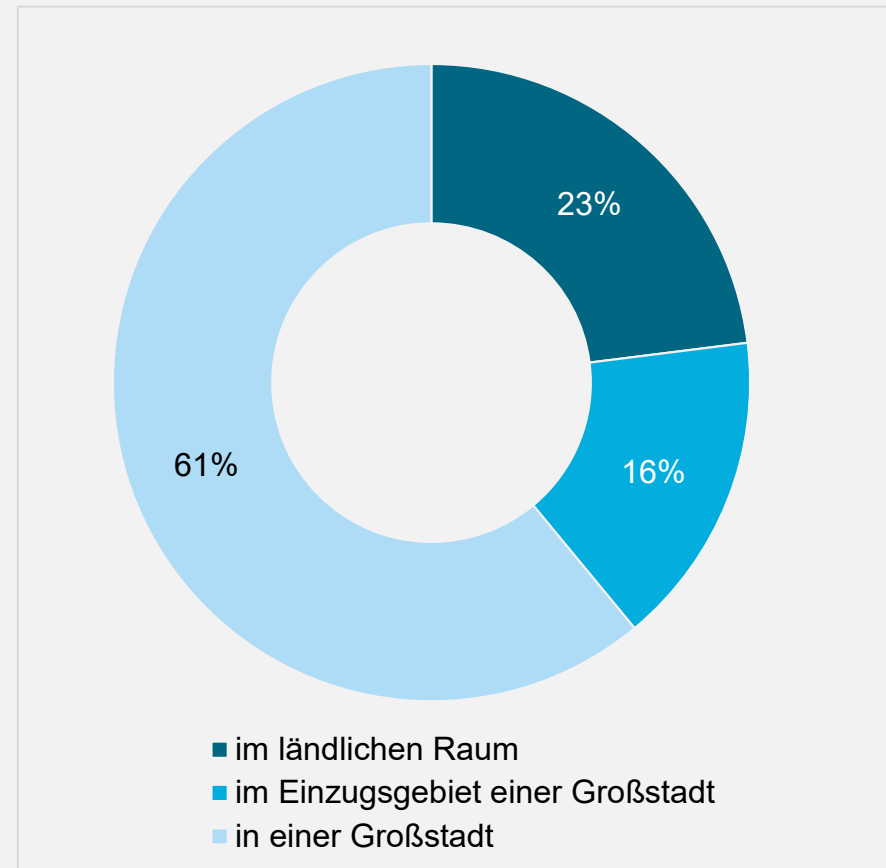
Basis: nur Beschäftigte im öffentlichen Dienst / *Basis: nur Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Tätigkeit in der Bauverwaltung

GRÖÖE UND LAGE DES STANDORTS DER ARBEITSSTELLE

Größe des Standorts

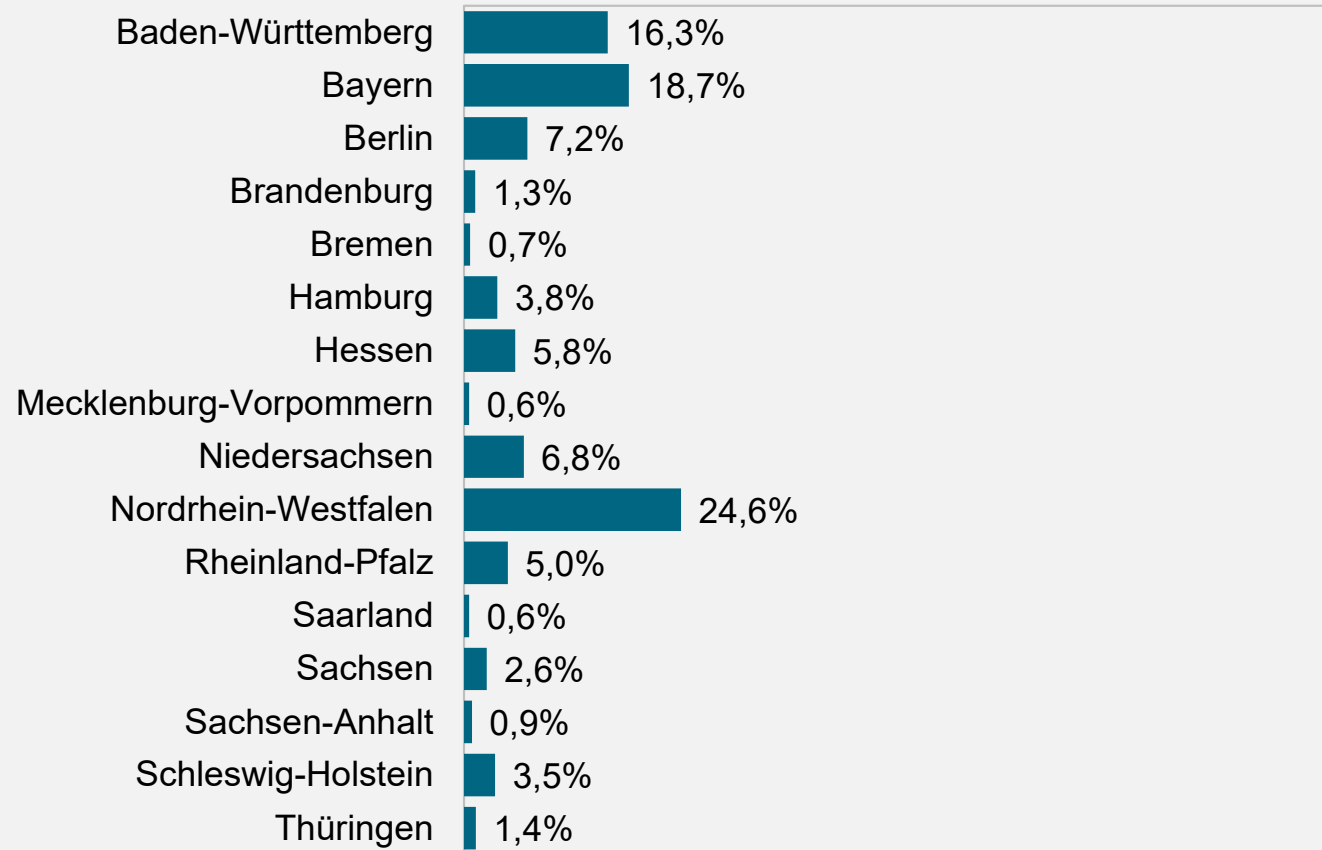


Lage des Standorts



Basis: alle Befragten

BUNDESLAND



Basis: alle Befragten